Bavar.
5196
t

Bavar. 5196 t

<36625097540017

<36625097540017

Bayer. Staatsbibliothek

Allerneueste Geographie

des

Königreichs Baiern.

Von

J. M. Daisenberger,

Verfasser des bekannten Handlexikons vom Königreiche Baiern; des Baierschen Sekretärs, oder neuen vollständigsten Briefstellers; der Auswahl der schönsten Stellen aus klassischen Auktoren zum Gebrauch für Stammbücher ꝛc.; der zwanzig sehr nüzlichen, durch praktische Erfahrung erprobten Kunststücke; der Auswahl neuer Erfindungen in der Oekonomie, Haus- und Landwirthschaft ꝛc. ꝛc.

Regensburg,
in der Daisenberger'schen Buchhandlung. 1818.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

07/03/2

Des

Königreichs Baiern

Lagen, Grenzen und Grösse.

Baiern wurde durch den Preßburger Frieden (26 Dez. 1805.) zu einem Königreiche erhoben.

Zusammengesetzt ist es nun aus zwei nichtzusammenhängenden Ländermassen. Der größte Theil breitet sich aus zwischen 26° 25′ und 31° 23′ östlicher Länge und zwischen 47° 20′ und 50° 40′ nördlicher Breite. Es grenzt gegen Norden an die Gebiethe des Churfürstenthums Hessen und des Großherzogthums Weimar, an die Herzogthümer Sachsenmeinungen, Hildburghausen, Koburg, das Königreich Sachsen und das Reussische; gegen Osten an Böhmen, an Oesterreich ob der Ens, und Salzburg; gegen Süden an Salzburg, Tirol und Vorarlberg, gegen Westen an Würtemberg, und an Baden und Hessen.

Die größte Länge gegen Süden ist 50. und die Breite von Osten nach Westen 49 2/3tel geographische Meilen.

Das Land am Rhein, erstreckt sich vom 24° 47′ bis 26° 13′ östlicher Länge, und vom 48° 57′ bis 49° 48′ nördlicher Breite. Gegen Norden grenzt es an das Darmstädtische Gebiet, gegen Osten an den Rhein, gegen Süden an das französische Departement Niederrhein, gegen Westen an das preussische Gebiet.

Die größte Ausdehnung dieses Theils von Norden nach Süden beträgt 12, und die größte Ausdehnung desselben von Osten nach Westen 14 geographische Meilen.

Das Königreich besteht 1) aus den vormaligen Herzogthümern Baiern, Oberpfalz, Neuburg und Sulzbach, — 2) aus den Fürstenthümern Eichstädt, dem grössern Theil von Ansbach, Augsburg, Baireit, Bamberg, Berchtoldsgaden, Freising, Kempten, Passau, Regensburg, Wallerstein, Würzburg und Zweybrücken, 3) aus den Reichsstädten Augsburg, Dinkelsbühl, Kaufbaiern, Kempten, Lindau, Memmingen, Nördlingen, Nürnberg, Rothenburg, Schweinfurt, Weissenburg, Windsheim ꝛc. — 4) aus den Graf- und Herrschaften Babenhausen, Burgau, Illerdiessen, Kirchheim, Mickhausen, Neuburg am Inn, Oettingen-Spielberg, Ortenburg, Schwabeck, Wertingen ꝛc. — aus einigen Gebietstheilen von Herrschaften, Klöstern, Städten ꝛc. ꝛc.

Die Eintheilung des Königreichs Baiern nach der Verordnung vom 20. Febr. 1817. in VIII. Kreise und deren Bestandtheile:

I. Obermainkreis.

Der Sitz der Regierung ist in Baireut, und jener des Appellationsgerichts in Bamberg.

A.

1.) Polizeikommissariat Baireut; 2.) detto Bamberg; 3.) detto Hof.

B. Landgerichte.

1.) Baireut; 2.) Bamberg I. rechts, und II. links der Regniz. 3.) Bothenstein; 4.) Burgebrach; 5.) Ebermannstadt; 6.) Eschenbach; 7.) Gefrees; 8.) Grafenberg; 9.) Höchstädt in Gremsdorf; 10.) Hof; 11.) Kemnath; 12.) Kirchenlamiz; 13.) Kronach; 14.) Kulmbach; 15.) Lauenstein in Lüdwigsstadt; 16.) Lichtenfels; 17.) Münchberg; 18.) Naila; 19.) Neustadt (an der Waldnaab); 20.) Pegniz; 21.) Rheau; 22.) Scheßliz; 23.) Selb; 24.) Seßlach; 25.) Stadtsteinach; 26.) Teuschniz in Nordhalben; 27.) Tirschenreut; 28.) Vorchheim; 29.) Waldsassen; 30.) Weidenberg; 31.) Weismann; 32.) Weisschönfeld in Hollfeld; 33.) Wunsiedel.

C. Herrschaftsgerichte I. Klasse.

1.) Banz des Herrn Herzog Wilhelm von Baiern Hoheit; 2.) Tambach des Herrn Grafen von Ortenburg; 3.) Thurmau des Herrn Grafen von Giech. *)

D. Herrschaftsgerichte II. Klasse.

1.) Ebnat der Herren Grafen und Freiherren von Hirschberg; 2.) Heinersreit des Herrn Grafen von Voit von Rienek; 3.) Mitwiz des Freiherrn von Würzburg.

II. Rezatkreis.

Der Siz der Regierung und des Appellationsgerichts ist in Ansbach.

A.

1.) Polizeidirektion Nürnberg; 2.) Polizeikommissariat Ansbach; 3.) detto Dinkelsbühl; 4.) detto Erlangen; 5.) detto Fürt; 6.) detto Nördlingen; 7.) detto Rothenburg; 8.) detto Schwabach.

B. Landgerichte:

1.) Altdorf; 2.) Ansbach; 3.) Dinkelsbühl; 4.) Erlangen; 5.) Feuchtwang; 6.) Greding; 7.) Gunzenhausen; 8.) Heidenheim (am Hahnenkamm;) 9.) Heilsbrunn; 10.) Herrieden; 11.) Herrsbruck; 12.) Herzogaurach; 13.) Hilpolt-

stein; 14.) Kadolzburg; 15.) Lauf; 16.) Läutershausen; 17.) Markt Bibart; 18.) Markt Erlbach; 19.) Monheim; 20.) Neustadt (an der Aisch); 21.) Nördlingen; 22.) Nürnberg; 23.) Pleinfeld; 24.) Rothenburg; 25.) Schwabach; 26.) Uffenheim; 27.) Wassertrüdingen; 28.) Weissenburg; 29.) Windsheim.

C. Herrschaftsgerichte I. Klasse.

1.) Bissingen des Hrn. Fürsten Oettingen-Wallerstein *); 2.) Burghaslach des Herrn Grafen von Castell; 3.) Ellingen des Herrn Fürsten Wrede; 4.) Haarburg des Hrn. Fürsten Oettingen-Wallerstein *); 5.) Hohenlandsberg in Seehaus des Hrn. Fürsten von Schwarzenberg; 6.) Maihingen des Herrn Fürsten Oettingen-Wallerstein *); 7.) Markt Einersheim des Herrn Grafen Rechtern Limburg Speckfeld; 8.) Oettingen des Hrn. Fürsten Oettingen-Spielberg *); 9.) Pappenheim des Herrn Grafen von Pappenheim *); 10.) Schillingsfürst des Hrn. Fürsten von Hohenloh Schillingsfürst *); 11.) Schwarzenberg des Herrn Fürsten von Schwarzenberg; 12.) Wallerstein, des Herrn Fürsten Oettingen-Wallerstein. *)

D. Herrschaftsgerichte II. Klasse.

1.) Suchenheim des Freih. v. Seckendorf; 2.) Wilhermsdorf des Freih. v. Wurster.

III. Regenkreis.

Der Sitz der Regierung ist in Regensburg; jener des Appellationsgerichts in Amberg.

A.

1.) Polizeidirektion Regensburg; 2.) Polizeikommissariat Amberg; 3.) detto Ingolstadt.

B. Landgerichte:

1.) Abensberg; 2.) Amberg; 3.) Beilngries; 4.) Burglängenfeld; 5.) Hemau; 6.) Ingolstadt; 7.) Kastel in Pfaffenhofen; 8.) Kellheim; 9.) Kipfenberg; 10.) Nabburg; 11.) Neumarkt; 12.) Neunburg; 13.) Parsberg; 14.) Pfaffenberg in Mallersdorf; 15.) Regenstauf; 16.) Riedenburg; 17.) Roting; 18.) Stadtamhof; 19.) Sulzbach; 20.) Treswiz in Fohenstraus; 21.) Waldmünchen.

C. Herrschaftsgerichte I. Klasse.

Wehrt, des Hrn. Fürsten von Thurn und Taxis.

D. Herrschaftsgerichte II. Klasse.

1.) Laberweinting des Hrn. Grafen von Montgelas; 2.) Wackerstein des Freiherrn von Jordan; 3.) Winklarn des Hrn. Grafen von Eckart; 4.) Zaizkofen in Eckmühl des Hrn. Grafen von Montgelas.

IV. Oberdonaukreis.

Der Sitz der Regierung ist in Augsburg; der des Appellationsgerichts in Neuburg.

A.

1.) Polizeidirektion Augsburg; 2.) Polizeikommissariat Eichstädt; 3.) detto Kempten; 4.) detto Lindau; 5.) detto Memmingen; 6.) detto Neuburg; 7.) detto Neuulm.

B. Landgerichte:

1.) Aichach; 2.) Buchloe; 3.) Burgau; 4.) Dillingen; 5.) Donauwehrt; 6.) Eichstädt; 7. Friedberg; 8.) Füssen; 9.) Göggingen; 10.) Grönnenbach; 11.) Günzburg; 12.) Höchstädt; 13.) Illerdiessen; 14.) Immenstadt; 15.) Kaufbaiern; 16.) Kempten; 17.) Lauingen; 18. Lindau; 19.) Mindelheim; 20.) Neuburg; 21.) Oberdorf; 22.) Obergünzburg; 23.) Ottobaiern; 24.) Rhain; 25.) Roggenburg; 26.) Schrobenhausen; 27.) Schwabmünchen; 28.) Sonthofen; 29.) Türkheim; 30.) Ursberg; 31.) Weiler; 32.) Wertingen; 33.) Zusmarshausen.

C. Herrschaftsgerichte I. Klasse.

1.) Babenhausen des Hrn. Fürsten von Fugger; 2.) Burheim des Hrn. Grafen Waldbott Bassenheim; 3.) Edelstetten des Hrn. Fürsten von Esterhazy*); 4.) Gloett

des Hrn. Grafen Fugger-Gloett*); 5.) Kirchheim des Hrn. Grafen Fugger-Kirchheim; 6.) Nordendorf des Hrn. Grafen Fugger Nordendorf*); 7.) Tannhausen des Hrn. Grafen von Stadion; 8.) Weissenhorn des Hrn. Grafen Fugger Kirchberg.

D. Herrschaftsgerichte II. Klasse.

1.) Affing des Freih. v. Grafenreuth; 2.) Ichenhausen, des Freiherrn von Stein; 3.) Illereichen, des Hrn. Fürsten von Schwarzenberg; 4.) Sandizell des Hrn. Grafen von Sandizell.

V. Unterdonaukreis.

Der Sitz der Regierung ist in Passau; der des Appellationsgerichts in Straubing.

A.

1.) Polizeikommissariat Burghausen; 2.) detto Passau; 3.) detto Straubing.

B. Landgerichte.

1.) Altenötting; 2.) Burghausen; 3.) Deggendorf; 4.) Egenfelden; 5.) Grafenau; 6.) Griesbach; 7.) Kamm; 8.) Kötzting; 9.) Landau; 10.) Mitterfels; 11.) Passau; 12.) Pfarrkirchen; 13.) Regen; 14.) Simbach; 15.) Straubing; 16.) Viechtach; 17.) Vilshofen; 18.) Wegscheid; 19.) Wolfstein.

C. Herrschaftsgerichte II. Klasse.

Irlbach, des Hrn. Grafen de Bray.

VI. Isarkreis.

Der Sitz der Regierung und des Appellationsgerichts ist in München.

A.

1.) Polizeidirektion München. 2.) Polizeikommissariat Landshut.

B. Landgerichte:

1.) Berchtolsgaden; 2.) Dachau; 3.) Ebersberg; 4.) Erding; 5.) Freising; 6.) Landsberg; 7.) Landshut; 8.) Laufen; 9.) Miesbach; 10.) Moosburg; 11.) Mühldorf; 12.) München; 13.) Pfaffenhofen; 14.) Reichenhall; 15.) Rosenheim; 16.) Schongau; 17.) Starnberg; 18.) Teisendorf; 19.) Tittmoning; 20.) Tölz; 21.) Traunstein; 22.) Troßberg; 23.) Vilsbiburg; 24.) Wasserburg; 25.) Weilheim; 26.) Werdenfels in Garmisch; 27.) Wolfrathshausen.

C. Herrschaftsgerichte II. Klasse.

1.) Brannenburg des Herrn Grafen von Preising; 2.) Hohenaschau in Neubaiern und in Prien des Herrn Grafen von Preising; 3.) Tegernsee des Freiherrn von Drechsel.

VII. Untermainkreis.

Der Sitz der Regierung und des Appellationsgerichts ist Würzburg.

A.

1.) Polizeidirektion Würzburg; 2.) Polizeikommissariat Aschaffenburg; 3.) detto Schweinfurt.

B. Landgerichte.

1.) Alzenau; 2.) Arnstein; 3.) Aschaffenburg; 4.) Aura; 5.) Bischoffsheim (vor der Rhön); 6.) Brückenau; 7.) Dettelbach; 8.) Ebern; 9.) Eltmann; 10.) Euerndorf; 11.) Fladungen; 12.) Framersbach; 13.) Gemünden in Sachsenheim; 14.) Gerolzhofen; 15.) Gleisdorf in Baunach; 16.) Hammelburg; 17.) Haßfurth; 18.) Hilters; 19.) Hofheim; 20.) Hommburg im Markt Heidenfeld; 21.) Kaltenberg; 22.) Karlstadt; 23.) Kissingen; 24.) Kitzingen; 25.) Klingenberg; 26.) Kleinwallstadt; 27.) Königshofen (im Grabfeld); 28.) Lohr; 29.) Mainberg; 30.) Markt Steft; 31.) Melrichstadt; 32.) Münnerstadt; 33.) Neustadt (an der Saal); 34.) Obernburg; 35.) Ochsenfurt; 36.) Orb; 37.) Prölsdorf; 38.) Rothenbuch; 39.) Röttingen in Aub; 40.) Schweinfurt; 41.) Sulzheim; 42.) Volkach; 43.) Weihers; 44.) Werneck; 45.) Wolfsmünster [Justizamt]; 46.) Würzburg rechts und 47.) detto links am Main; 48.) Zeil.

C. Herrschaftsgerichte I. Klasse.

1.) Amorbach des Hrn. Fürsten v. Leiningen *); 2.) Eschau des Hrn. Grafen v. Erbach *); 3.) Kleinheubach *) und 4.) Kreuzwertheim *) des Hrn. Fürsten v. Löwenstein Wertheim; 5.) Krombach des Hrn. Grafen v. Schönborn *); 6.) Markt Breit des Hrn. Fürsten v. Schwarzenberg *) 7.) Miltenberg des Hrn. Fürsten v. Leiningen *) 8.) Remlingen des Hrn. Grafen v. Castell *); 9.) Rothenfels des Hrn. Fürsten v. Löwenstein Wertheim *); 10.) Rüdenhausen des Hrn. Grafen v. Castell *); 11.) Sommerhausen des Hrn. Grafen v. Rechtern Limburg Speckfeld *); 12.) Triffenstein des Hrn. Fürsten v. Löwenstein Wertheim Freudenberg *); 13.) Wiesentheid *) und 14.) Zeilitzheim *) des Hrn. Grafen v. Schönborn.

D. Herrschaftsgerichte II. Klasse.

Fechenbach in Brodselten des Hrn. v. Reigersberg.

VIII. Rheinkreis.

Der Sitz der Regierung ist in Speyer und jener des Appellationsgerichts in Zweybrücken.

Bezirk Frankenthal.

Kantone: 1.) Frankenthal; 2.) Grünstadt; 3.) Mutterstadt; 4.) Neustadt am Haard; 5.) Speyer; 6.) Türkheim.

Bezirk Landau.

Kantone: 1.) Annweiler; 2.) Bergzabern; 3.) Edenkofen; 4.) Germersheim; 5.) Kandel; 6.) Landau.

Bezirk Kaiserslautern.

Kantone: 1.) Göllheim; 2.) Kaiserslautern; 3.) Kirchheim-Bolland; 4.) Kusel; 5.) Lauterecken; 6.) Obermoschel; 7.) Otterberg; 8.) Rockenhausen; 9.) Winnweiler; 10.) Wolfstein.

Bezirk Zweybrücken.

Kantone: 1.) Blieskastel; 2.) Dahn; 3.) Homburg; 4.) Hornbach; 5.) Landstuhl; 6.) Mädelsheim; 7.) Pirmasenz; 8.) Waldfischbach; 9.) Waldmohr; 10.) Zweybrücken.

Anmerkung.

Die mit einem *) bezeichneten Herrschaftsgerichte wurden zwar noch nicht im Regierungsblatte als neugebildet ausgeschrieben, sind aber solche bisherige Mediatuntergerichte, welche sich nach dem Edikte vom 16. August 1812 über die gutsherrliche Gerichtsbarkeit in die Kategorie der Herrschaftsgerichte I. Klasse eignen.

Die Einwohnerzahl Baierns

belauft sich auf ungefähr 3,500,000.

Das Klima

ist im Durchschnitte gesund und mild.

Der Boden

ist verschieden, im Durchschnitte gehört er zu den vorzüglichsten Deutschlands. Den besten haben der Rezatkreis und die beiden Mainkreise. Ueberhaupt aber bringt er alle Lebensbedürfnisse reichlich hervor.

Die größten Flüsse.

Die Donau, welche bei Donauöschingen entspringt, tritt bei Ulm ins Königreich, vereinigt hier mit sich die Iller, bei Fallheim die Rot, bei Leibheim die Biber, bei Günzburg die Günz, bei Gunderimmingen die Kamlach und Mindel, bei Gundelfingen die Brenz, bei Donauwehrt die Zusam, die Wernitz und die Schmutter, bei Marxheim den Lech, bei Ingolstadt die Paar, bei Pföring die Ilm, bei Neustadt die Abens, bei Kelheim die Altmühl, bei Sinzing die Laaber, bei Mariaort die Naab, bei Regensburg den Regen, bei Mozing die große und die kleine Laaber, bei Deckendorf die Isar, bei Vilshofen die Vils, in Passau den Inn und die Ilz und verläßt bei Engelhartszell das Königreich.

Der Inn entspringt in Graubündten, betritt bei Kuffstein das Königreich, vereinigt mit sich bei Rosenheim die Mangfall, bei Abel die Abel, bei Oetting die Isen, bei Marktl die Alz, bei Winkelheim unweit Burghausen die Salzach, bei Schärding die Rott und stürzt sich in Passau in die Donau.

Der Main entspringt am Fichtelberg (Weißmain) und bei Gottesfeld (Rothmain), vereinigen sich unfern Kulmbach, und nimmt in sich auf unweit Lichtenfels die Kronach, bei Eibich die Itz, bei Bamberg die Regniz und verläßt bei Hanau das Königreich.

Die Isar entspringt bei Halleranger, im Tirol vereinigt in sich bei Wolfrathshausen die Loisach, bei Freising die Moosach, bei Isareck die Ammer und die Sempt, und mündet unter Deckendorf in die Donau.

Die Rezat, die fränkische, entspringt bei Dachstädten unweit Windsheim, die schwäbische unweit Weissenburg, sie vereinigen sich bei Georgengmünd, und heißt nun Rednitz, nimmt bei Schwabach die Schwarzach, bei Nürnberg die Bibart, bei Fürt die Pegniz in sich auf, und verändert ihren Namen hier in Regniz. Bei Mainhof nimmt sie die Zeun, bei Frauenaurach die Aurach, bei Forchheim die Wiesend und

die Aisch, bei Frensdorf die Ebrach in sich auf, und vermählet sich eine Stunde, unter Bamberg mit dem Main.

Der Lech entspringt bei Elpel im Tirol, vereinigt bei Augsburg die Wertach in sich, und stürzt bei Marxheim in die Donau.

Die Salzach entspringt an der südl. salzb. Tirolergrenze, vereinigt mit sich bei Salzburghofen die Sale, und stürzt sich bei Winkelheim unfern Burghausen in den Inn.

Der Rhein, welcher bei Schröcken in der Schweiz entspringt, fließt bei Rohr Lindau gegenüber in den Bodensee, und verläßt hierauf bald das Königreich, betritt es aber wieder bei Hagenbach zwischen Karlsruhe und Lauterburg, nimmt bei Manheim den Neckar in sich auf, und verläßt bei Worms das Königreich.

Die Iller entspringt im Bregenzerwald, vereinigt bei Heimerdingen die Aach in sich, und stürzt sich oberhalb Ulm in die Donau.

Die Naab entspringt bei der Stadt Bernau, vereinigt mit sich bei Windischeschenbach die Wald- und bei Rotenstadt die Heidnaab, bei Pfreimd die Pfreimdsch, bei Schwarzenfeld die Schwarzach, bei Kahlmünz die Vils, und schleicht bei Mariaort in die Donau.

Die Ammer entspringt unweit Etal, vereinigt mit sich bei Dachau die Würm, bei Tintshausen die Glon, und ergießt sich bei Isareck in die Donau.

Die Altmühl entspringt bei Hornau, vereinigt in sich bei Kinding die hintere Schwarzach, bei Beilngries die Sulz, und mündet bei Kelheim in die Donau.

Der Regen entspringt an der böhmischen Grenze, vereinigt sich bei Kam mit dem Kamfluß und schleicht bei Regensburg in die Donau.

Die Tauber entspringt aus dem Taubersee unweit Rothenburg, fließt an dieser Stadt und an Mergentheim vorüber, und ergießt sich bei Wertheim in den Main.

Die Wertach entspringt bei dem Dorfe gleiches Namens, nimmt bei Augsburg die Sinkel auf und vereinigt sich bald darauf mit dem Lech.

Die Ilm entspringt bei Hilgershausen, und mündet bei Pföring in die Donau.

Die Lauter entspringt bei Triebstadt, fließt an Kaiserslautern, Wolfstein und Lauterecken vorüber, und verläßt bei Kreuznach das Königreich.

Andere nicht sehr bedeutende Flüsse in Baiern heissen: Acha, Aisch, Aitrach, Eger, Glött, Haslach,

Kohlbach,

Kohlbach, Kulm, Mur, Pfater, Prien, Rodach, Saale, Steinach, Sulzbach, ꝛc.

Die größten Seeen.

Der Bodensee, von welchem nur ungefähr der 16te Theil zum Königreich gehört, der Chiemsee, der Ammersee, der Würmsee, der Walchensee, der Tachensee, der Königssee, der Kochelsee, der Degernsee, der Staffelsee, der Schliersee, der Simbsee, der Riechsee ꝛc.

Die bedeutendsten Ebenen

sind um die Hauptstadt von Baiern, dann zwischen Regensburg und Landau, zwischen Schongau und Augsburg (das Lechfeld), und zwischen Geisenfeld und Kühbach.

Die größten Moose.

Das Dachauermoos, das Donaumoos, das Erdinger- und das Rosenheimermoos.

Die vorzüglichsten Bäder.

Abbach, Adelholzen bei Traunstein, das Alexandersbad oder Sichersreit bei Wunsiedel, Beilngries, Burgbernheim, Dankesried bei Memmingen, Fürstenzell bei Passau, Harteck bei Waldsassen, Heilbrunn bei Tölz, Heilsbrunn, Kaufbaiern, Konterau bei Waldsassen, Krumbach, Mariabrunn bei Dachau, Neumarkt i. d. O., Rosenheim, Schäftlarn bei

Wolfrathshausen, Ståben bei Lichtenberg, das Sulzbad nåchst Weilheim, Treuchtlingen, Weissenburg, Wemding, Wiesau bei Tirschenreit ꝛc.

Die grőßten Waldungen.

Im Obermainkreis: der Eberacherforst von 15,000; der Steinwieserforst von eben so vielen; der Teuschintzerwald von 12,000; der Büchelbergerwald von 10,7000; der Grünhunderwald von 10,400, und endlich der Kulmainerforst von 64,339. baier. Tagwerken.

Im Rezatkreis: der Lorenziforst mit ungefåhr 50,000; der Sebaldiforst mit 36,000; der Feuchtlach, und der Weissenburgerwald.

Im Regenkreis: der Rezerforst mit 60,000; der Vilseckerwald von 10,500, der Waldmünchnerforst von 9726 Tagwerken. Auch die Wålder von Dürrenbuch und Kősching; so wie der Pointener- und Schweighauserforst verdienen eine Erwåhnung.

Im Oberdonaukreis: der Kempterforst von 14,400; der Ingstådt- und Stoffenriederforst von 13,800; der Biburgerwald von 7,500. Auch verdienen erwåhnet zu werden der Burgauer- und der Hundswald.

Im Unterdonaukreis: der Zwieslerforst von 72,819; der Wolfsteiner von 42,953; der Schlichtenbergerwald von 15,600; der Tischelbergerforst von 9300; der Finsterauerwald von 9000, und der Kreuzbergerwald von 10,000 Tagwerken.

Im Isarkreis: der Mittenwalderforst von 127,912; der Benediktbairerforst von 43,400; der Anzingerforst von 14,406; der Forstenriederforst von 13,600; der Isnerforst von 12,000 Tagwerken. Dann der Geisenfelder-; der Höhenkirchner-; der Grünwalder-; und der Altöttingerforst.

Im Untermainkreis: der Spessarterwald von 210,000; der Zabelsteinerforst 24,000; der Aschacherforst von 16,000; der Haßbergerforst von 13,000; der Mainbergerforst von 12,000; der Brambergerforst von 11,000; der Gramschatzerforst von 10,000; der Guttenbergerwald von 9000 Tagwerken.

Im Rheinkreis: der Bienenwald; der Hart; die Waldungen von Pirmasenz; Tripstadt; Mohrlautern; Anweiler ꝛc.

Hauptgebirge.

1.) Die Allgauer und Norischen Alpen, und Zweige der Tirolischen Alpen, welche sich

in den südlichen Theilen des Königreichs ausbreiten; 2.) der Böhmerwald, welcher an den östlichen Grenzen des Unterdonau-, Regen- und zum Theile des Obermainkreises hinzieht; 3.) das Fichtelgebirge, welches sich im Obermainkreis ausbreitet, und mit dem Böhmerwalde zusammenhängt; 4.) das Rhöngebirge, im Norden des Untermainkreises, mit dem Thüringerwalde in Verbindung stehend; 5.) der Steigerwald, im Südosten dieses Kreises; 6.) der Spessart, im Westen dieses Kreises; 7.) ein Theil der Vogesen, im Rheinkreise.

Die höchsten Berge.

Im Isarkreis der Watzmann mit 9150 Fuß, und der Waxenstein; im Oberdonaukreis der Hochvogel von 9000 Fuß; im Unterdonaukreis der Arber von 4520 Fuß; dann der Rachel von 4282 Fuß, der Lussen und der Ossa; im Obermainkreis der Schneeberg von 3682, und der Ochsenkopf von 3621; im Untermainkreis der Kreuzberg von 4227 Toissen. Uebrigens rechnet man den Fichtelberg unter die höchsten Gebirge des innern Deutschlands.

Kurze Beschreibung der VIII. Kreise.

I. Der Obermainkreis.

Dieser Kreis ist vorzüglich gesegnet: er hat sehr ergiebigen Getreidebau, Hopfen, Obst, Gar-

tenfrüchte und Sämereyen aller Art, Süßholz und junge Bäume, womit ein starker Handel ins Ausland getrieben wird. Die Viehzucht wird durch die futterreichen Thäler vieler Flüsse äusserst begünstiget. Das Mineralreich liefert Eisen, Steinkohlen, Kalksteine, Gyps, Porzelainerde, Schiefer- und Wetzsteine, Marmor, Halbedelsteine, Versteinerungen u. s. w. Den wichtigsten Theil der Ausfuhr macht das Holz der grossen Waldungen, welches größtentheils auf dem Main und der Regnitz bis nach Holland zum Schiffbau verfahren wird.

Unter den Städten zeichnen sich aus:

Baireut, die Hauptstadt des Kreises, am rothen Main, der Sitz der Regierung und des Oberpostamts, hat gegen 10,000 Einwohner, zwei Residenzschlösser, ein Gymnasium und Manufakturen von Kattun, Fayence, Marmorplatten und Gefäßen, und eine berühmte Irrenanstalt. Die Eremitage, eine Stunde von der Stadt, ist reizend angelegt.

Forchheim, Stadt u. Festung mit 4000 Einw. und den Sitzen eines Landgerichts, Post- und Rentamts; hat Potaschen- und Salpetersiedereien, und war zur Karolinger Zeit eine berühmte königl. Villa und der Sitz mehrerer Reichstage.

Hof, auf der Nordseite des Landes, mit 5600 Einwohnern, ist lebhaft wegen der Hauptstrasse nach Sachsen, und wegen seiner Manufak-

turen von Marmor, Wollen- und Baumwollenwaaren, Gerbereyen, Kattun und Papier.

Bamberg, der Sitz des Appellationsgerichts und vorher einer Finanzdirektion, der Medizinalkomitee und des bischöflichen Vikariats, an beiden Seiten der Regnitz, ist wohlgebaut, hat gegen 20,000 Einwohner, eine schöne Residenz, schöne Kirchen, schöne Nachts beleuchtete Strassen, ein großes Hospital mit vortrefflich eingerichteten medizinischen und chirurgischen Anstalten, ein Versorgungshaus, eine Irrenanstalt, eine reiche Bibliothek, ein Gymnasium, ein vortreffliches Naturalienkabinet, ein mit den vorzüglichsten Journalen versehenes Lesemuseum, eine Schule für Landärzte, ein Schullehrer Seminarium, ein Priesterhaus, schöne Elementarschulhäuser, wohlthätige Feyertagsschulen, ein unbeständiges Theater und eine Harmonie. Eine Stunde von der Stadt liegt das schöne landesherrschaftliche Schloß Seehof oder Marquardsburg mit einem großen Garten, wohin aus der Stadt eine bewunderungswürdige Brücke über den rechten Arm der Regnitz führt. Neuerer Zeit ist sowohl die Stadt, als ihre Umgebungen sehr verschönert worden. Die vorzüglich in der Geschichte Adelberts von Babenberg berühmte Altenburg beherrscht die schöne Gegend um Bamberg.

Kronach, mit der Festung Rosenberg zählt 2536. Einw. und ist der Geburtsort des berühmten Mahlers Lukas Cranach.

Kulmbach, mit der Feste Blassenburg dann 3000 Einwohnern und Post; so wie

Weiden, mit 2500 Einw. mit den Sitzen eines Forst-, und Rentamts, auch hat es Manufakturen in Leinen- und Wollenzeugen; und

Wunsiedel, mit 2842 Einw. gehören zu den bessern Städten.

Uebrigens verdienen auch die in diesem Kreis noch befindlichen Städte Auerbach, Kemnath, Lichtenfels, Steinach, Thurnau und Tirschenreit erwähnt zu werden.

II. Der Rezatkreis

hat einen ergiebigen Getreid- und Hopfenbau, Viehzucht, Wein- und Wieswachs, auch viele Manufakturen und Fabriken.

Die merkwürdigsten Städte dieses Kreises sind:

Ansbach Hauptstadt an der Rezat, mit 11870 Einwohnern, ist der Sitz der Regierung und des Appellationsgerichtes, mit einem Residenzschlosse, einem Gymnasium, einer Bibliothek und Münzsammlung, und einigen Fabriken von Fayance, Spielkarten, Wollenzeugen ꝛc.

Erlangen mit ungefähr 9000 Einwohnern zeichnet sich durch eine ganz regelmäßige Bauart in der Neustadt, durch das (nun abgebrannte) Residenzschloß, nebst den großen Garten und der Universität aus. Sie ist der Sitz einer Universität, der ökonomisch-kameralistischen Societät, des Landgerichts, eines Forst- und Postamts, und hat Fabriken von Handschuhen, Hüten, Strümpfen, Weißgärberwaaren und eine Spiegelfabrik. Auch hat sie einen botanischen Garten.

Dinkelsbühl mit 6431 Einwohnern, eine ansehnliche Stadt, hat ihren Namen vom Dinkel, der hier häufig wächst. Sie ist der Sitz eines Landgerichts, Rent- und Hallamtes.

Neustadt an der Aisch, mit 1890 Einwohnern und besonders guten und starken Hopfenbau, ist der Sitz eines Landgerichts und Rentamtes.

Nördlingen eine ansehnliche Stadt mit 5800 Einwohnern. Sie ist der Sitz eines Polizeikommissariats, eines Landgerichts, eines Forst- Hall- Post- und Rentamts; von Korduan-, Leinen-, Tepich- und Wollenmanufakturen ꝛc.

Nürnberg die zweite größte Stadt des Königreichs. Sie ist der Sitz eines Stadtgerichts, des Pegnesischen Blumenordens, eines Schullehrerseminars, einer Mahlerakademie, einer Polizeidirektion,

eines Landgerichts, eines Forst-, Hall-, Oberpost- und Rentamts, eines Handels- und Handelsappellationsgerichts, dann vieler Manufakturen von Draht, Eisen, Farben, Feilen, Gürtlerknöpfen, Kupferfolien, Kupferstichen, Landkarten, Nähnadeln, Papieren, Rothschmiedarbeiten, Siegellack ꝛc. und der sogenannten Nürnberger Waaren. Wegen ihres Handels und Kunstfleißes gehört diese Stadt unter die berühmtesten in Europa. In ihr sind die weit berühmten Albert Dürer, Hier. Resch, Mich. Wohlgemuth ꝛc. geboren.

Oettingen die Residenzstadt der Fürstl. Oettingisch-Spielbergischen Linie mit 2 Schlössern, 4000 Einwohnern, und den Sitzen eines Herrschaftsgerichts, einer Postexpedition, und einer Baumwollenmanufaktur.

Rothenburg an der Tauber mit 5656 Einw. und den Sitzen eines Landgerichts, eines Hall- Post- und Rentamts.

Schwabach mit 6500 Einw. und beträchtl. Manufakturen in Draht, Hüten, Kattun, Nadeln, Siegellack, Strümpfen, und Treßden. Dann den Sitzen eines Landgerichts, eines Polizeikommissariats, eines Forst-, Hall-, Post- und Rentamts.

Weissenburg eine ansehnliche Stadt mit ungefähr 4000 Einw. und den Sitzen eines Hall-, Post-, und Rentamts. Eine halbe Stunde davon

ist die berühmte Bergfestung Wildsburg. Der grosse Eichenwald im Gebiethe der Stadt enthält noch Spuren der sogenannten Teufelsmauer, von den Römern erbauet. Auch zeigt man in dieser Gegend noch Ueberbleibsel von dem Kanal, welchen Karl der Grosse vor tausend Jahren angefangen, um die Donau mit dem Rhein zu verbinden. Ein wahrhaft grosses nützliches Vorhaben, welches dem Ausführer allein ewig unsterblich machen würde!

Windsheim mit 4200 Einw. und den Sitzen eines Landgerichts, Gold-, Silber-, und Nadelfabriken.

Uebrigens verdienen noch bemerkt zu werden: Baiersdorf, Ellingen, Gunzenhausen, Herrsbruck, Hilpoltstein, Pappenheim, Rot, und Uffenheim.

Märkte:

Fürt 5/4. Stunden von Nürnberg. Er ist der größte und bevölkerste Markt in Baiern, vielleicht in ganz Deutschland. Enthält 12500 Einw. (nach Bundschuh 18000, nach Eisenmann 12700.) worunter 800 Judenfamilien. Er ist der Sitz eines Polizeikommissariats, eines Hall-, Post-, und Rentamts, und hat zum Speditionshandel eine vortheilhafte Lage. Es giebt hier fast alle Gewerbe, die in Nürnberg existiren, besonders aber Brillen- und Dosenmacher, Drechs-

ler, Goldschlager, Siegellack- und Spiegelfabrikanten, eine hebräische Buchdruckerei ꝛc. ꝛc.

Haarburg ein Markt nächst Donauwehrt, mit 212 Häusern.

III. Der Regenkreis.

Der Theil welcher auf dem rechten Donauufer liegt hat sehr fruchtbaren Boden, jener aber am linken ist mehr für Manufakturen geeignet, vorzüglich in Eisenerze. Indessen hat er auch gute Wein- und Hopfenanlagen.

Die vorzüglichsten Städte:

Regensburg mit der Vorstadt Stadtamhof zählt ungefähr 20,000 Einwohner. Diese uralte, schon den Römern unter dem Namen Castra Regina bekannte und etwa schon vorher erbaute Stadt liegt in einer ungemein reizenden und gesunden Gegend, und ist der Sitz der Regierung des Kreises, der des Fürsten von Thurn und Taxis, des Bischofes von Regensburg, eines Stadtgerichts, einer Polizeidirektion, der Sitz von zwei Hallämtern, einer Mautinspektion, eines Oberpost- und Aufschlag-, so wie Rentamtes, eines Lyceums und Gymnasiums, eines Klerikalseminars, einer großen Salzniederlage, und einer Harmonie. Sie hat viele schöne Gebäude, worunter die weitbekannte, massive,

steinerne Brücke über die Donau, die majestätische Domkirche, die Kirche St. Emmeram, die heil. Dreyfaltigkeitskirche, und die zur alten Kapelle besonders merkwürdig sind. Daß aber der prächtige Dom von dem Baumeister aufgeführt wurde, welcher die alte steinerne Brücke baute — ist falsch. Unter den Fabriken, die Regensburg besitzt, zeichnen sich die Treibersche Porzellain-, und die Bernard'sche Tabackfabrik vorzüglich aus; übrigens findet man hier auch nicht unbedeutende Leder-, Leim-, Lichter-, Maroquin-, Saffian-, Seifen- und Wachsfabriken; auch eine Spinnmaschine, und vorzüglich gutes Bier, welches selbst im Ausland, z. B. in Wien allgemein berühmt und gesucht ist. Die Lage der Stadt an der Donau, der Naab und des Regens führt viele und große Speditionsgeschäfte herbei; auch ist der Handel nicht unbeträchtlich. Die prächtigen Spaziergänge um Regensburg sollen in Deutschland, ausser Leipzig, kaum ihres Gleichen haben. Man lebt hier sehr wohlfeil und bequem; erhält täglich frisches Fleisch und andere Lebensmittel, welches viele Fremde aus der Gegend in die Stadt lockt. Das Pflaster der Stadt ist von Bruchsteinen, und gegen jene von Augsburg, Landshut, München ꝛc. sehr eben, und eine grosse Wohlthat. In den Kriegen der Franzosen mit den Oesterreichern haben seit 1809. Regensburg und die Vorstadt Stadtamhof sehr, und mehr gelitten als

irgend eine Stadt in Deutschland; denn sie wurden nicht nur ungefähr zur Hälfte abgebrannt, sondern auch geplündert und durch seitherige Einquartirung erschöpfet.

Amberg, die Hauptstadt der Oberpfalz, an der Vils, 15 Stunden nördlich von Regensburg, zählt ungefähr 7337 Einwohner. Sie ist hübsch gebauet, und der Sitz des Appellationsgerichts des Regenkreises, des Landgerichts, eines Forst- Hall- Post- und Rentamtes, eines Gymnasiums eines Schullehrerseminars und einer ansehnlichen Bibliothek. Unter den Gebäuden zeichnen sich vorzüglich aus: die Pfarrkirche, und das Münzgebäude, welches zu den vorzüglichsten in ganz Deutschland gezählet wird. Man findet hier eine Porzellaine-, eine Spielkarten-, und eine Tabakfabrik. Der Mariahilfberg nächst der Stadt, mit einer prächtigen weit berühmten Wallfahrtskirche, biethet eine sehr schöne Aussicht dar. Von Amberg fahren im Frühling, Sommer und Herbst alle Samstage ungefähr 6 Schiffe mit Eisenerz vom nächstgelegenen Erzberge nach Regensburg, welches sie unter Wegs an die Eisenhämmer abgeben, und mit Salz zurückkehren.

Ingolstadt, eine schöne Stadt an der Donau in einer angenehmen ebenen Gegend mit ungefähr 6000 Einwohnern. Sie war eine Haupt-

festung und der Sitz einer Universität. Nun sind (1800) die Festungswerke gesprengt und die Universität nach Landshut versezt worden. Diese Stadt ist der Sitz eines Landgerichts, eines Polizeikommissariats, eines Rentamts und einer Postverwaltung. Die vorzüglichsten Gebäude sind, die Pfarrkirche U. L. Frau, das königl. Schloß, das Zeughaus ꝛc.

Neumarkt in der Oberpfalz, eine lebhafte Stadt mit 2500 Einwohnern, dem Sitz eines Landgerichts, Forst-, Post- und Rentamts. Nicht weit von der Stadt ist das unter gleichem Namen berühmte Gesundheitsbad.

Sulzbach mit ungefähr 376. Häusern und 2325. Einwohnern, einem Bergschlosse und den Sitzen eines Landgerichts, eines Rentamts und einer Postexpedition. Sie hat besonders guten Hopfenbaue. In der Nähe liegt die Wahlfartskirche Annaberg, und ein Eisenbergwerk.

Uebrigens verdienen auch folgende nicht unbedeutende Städtchen einer Erwähnung, als: Abensberg am Abensfluß; Berching; Berngries; Burglängenfeld mit den Flintensteinbrüchen; Dietfurt; Hirschau; Kelheim wo vorzüglich gutes weisses Bier gebrauet wird; Naabburg; Neunburg; Neustadt a. d. D.; Pfreimd; Rez; Velburg, und Waldmünchen.

Unter den Märkten die in diesem Kreise liegen sind besonders merkwürdig:

Donaustauf, 2 Stunden unter Regensburg an der Donau, mit ungefähr 1000 Einwohnern. Die prächtige Gegend, der majestätische Donaufluß über welchen hier eine Brücke gehet, die Aussicht auf einem hohen Granitfelsen mit dem von den Schweden zerstörten Schlosse, über die Städte Regensburg, Straubing, über eine unzählbare Menge Dörfer, die wie auf eine Landkarte herum liegen; so wie über die unübersehbare Ebene, über einen der fruchtbarsten Böden, dann die mit Weinreben bepflanzten Abhänge im Hintergrunde ꝛc. ꝛc. verschaffen dem Auge die angenehmste Unterhaltung. Kein Wunder also, daß hier der Fürst Taxis mit seinem Hofe die schönsten Sommermonate zubringt und der Regensburger sich gerne belustiget.

Wehrt, mit einem schönen Schloß auf einem Berge und dem Sitz eines Fürst Taxischen Herrschaftsgericht und Rentamts, an der Donau.

Uebrigens verdienen auch genannt zu werden die Märkte Kahlmünz, Pfaffenberg, Regenstauf und Roting.

IV. Der Oberdonaukreis

hat meistens sehr fruchtbaren Boden, vorzügliche Fabriken u. Manufakturen; so wie Marmor (b. Sohlenho-

fen), der ziemlich viel Geld ins Land herein bringt.

Die vorzüglichsten Städte dieses Kreises sind:

Aichach, eine schöne Landstadt mit 1504 Einwohnern, den Sitzen eines Landgerichtes und Rentamtes und einer Poststation. Die Schrane, welche hier wöchentlich gehalten wird, so wie die Kreuzstrassen von Augsburg nach Regensburg und von München nach Donauwehrt und Nürnberg machen diese Stadt sehr lebhaft. Kaum eine Stunde davon liegt Wittelsbach. Hier am Berge stand das Stammschloß des regierenden Hauses Baiern.

Augsburg, die dritte größte und volkreichste Stadt des Königreichs mit 28,000 Einwohnern, ist der Sitz der Regierung des Kreises, des Stadtgerichts, einer Polizeidirektion, eines Hall- und Oberpostamtes, eines Gymnasiums, eines Rentamtes, und eines Wechselgerichts. Augsburg gehört unter die schönsten und berühmtesten Städte Deutschlands. Dessen sehr bedeutender Handel erstreckt sich in alle Welttheile. Unter den zahlreichen Banquiers befinden sich selbst Millionärs, und unter den Fabrikanten und Handelsleuten sehr wohlhabende Familien. Man findet hier bedeutende Fabriken, besonders Katun, Papier ꝛc. Die Stadt ist auf einem Hügel Rosenauberg genannt, gebauet, welches von der Seite von

Fried-

Friedberg einen so impossanten Prospekt giebt, daß ihr jene von München und Wien weit nachstehen. Von Landsberg herab über das ebene und freie Lechfeld presentirt sich die Stadt auf 8 Stunden Wegs, als wenn sie in der Luft hienge. Sie hat 9 Thore, und ist seit kurzem in eine bedeutende Festung umgeschaffen worden. Die eine halbe Stunde lange Hauptstrasse in der Mitte der Stadt, soll in Europa nicht ihres Gleichen haben. Alle Thürme sind mit Kupfer gedeckt und mit im Feuer vergoldeten Knöpfen versehen, welche bei Sonnenschein einen prächtigen Efekt machen. Unter die vorzüglichsten Gebäude gehören: das grosse mit Kupfer gedeckte Rathhaus, das in Europa nicht ihres Gleichen haben soll; der Dom, St. Ulrich, die Baarfüsser-, und die ganz mit Kupfer gedeckten 2 heil. Kreuzerkirchen. Die in der Hauptstrasse befindlichen 3 Springbrunnen, welche in München und Wien nicht ihres Gleichen haben, das schöne Zeughaus, dann die vielen Klöster und Paläste zeugen, daß Augsburg einst unter die wohlhabendsten Städte Deutschlands gehört haben muß. Unter der Menge Belustigungsorte, die Augsburg umgeben — zeichnen sich der Spickel, Göggingen, der Kobel, und das Luginsland vorzüglich aus.

Dillingen (an der Donau) mit 3000 Einwohnern, und den Sitzen eines Lyceums und Gym-

nasiums, eines geistl. und Studienseminariums, eines Landgericht und Rentamts, und einer Postexpedition. Hier wird starke Schiffahrt getrieben.

Donauwehrt mit 4500 Einwohnern, hat eine schöne vortheilhafte Lage an der Donau, worauf starke Schiffahrt getrieben wird. Hier ist der Sitz eines Landgerichts, eines Hall- und Rentamts und einer Postverwaltung. Nahe an der Stadt erhebt sich der berühmte Schellenberg, auf welchem sich im Krieg 1704. die Baiern und Franzosen verschanzt hatten.

Eichstädt (an der Altmühl) mit 5880 Einwohnern, dem Sitz des Appellationsgerichts, eines Bischofes, eines Landgerichts, eines Forst-, Hall-, Post- und Rentamts, und eines Polizeikommissariats. Unter die vorzüglichsten Gebäude dieser schönen Stadt gehören: die Domkirche, die Residenz, die Domprobstei, das bischöfliche Vikariatsgebäude, mehrere Klöster und Domherrenhöfe, das Arbeitshaus, die Normalschule u. s. w.

Friedberg eine ansehnliche Stadt anderthalb Stunden von Augsburg auf einer Anhöhe, welches dieser Stadt einen imposanten Anblick gewährt. Hier ist der Sitz des Landgerichts und des Rentamts. Sie zählt ungefähr 1781. Einwohner, worunter sehr viele weitberühmte Uhrmacher.

Füssen (an der tirol'schen Grenze) am Lech, mit 1600 Einw., einem Landgericht, eines Hall- und Rentamts und einer Postexpedition. Sie treibt einen nicht unbedeutenden Transito und Speditionshandel. Hier wurden 1745. der Friede mit Baiern und Oesterreich geschlossen.

Günzburg mit 3000 Einwohnern dem Sitze eines Landgerichts, eines Hall- und Rentamts, und einer Postverwaltung. Hier ist ein lebhafter Ort durch Handel und Spedition, und eine Brücke über die Donau.

Höchstädt (an der Donau) mit 2230 Einwohnern, einem Schlosse, den Sitzen eines Landgerichts, dann eines Forst- und Rentamts. Hier haben die vereinigten Baiern und Franzosen (1704.) von den Engländern und Oesterreichern die bekannte grosse Niederlage erlitten.

Kaufbaiern mit 3827. Einwohnern und den Sitzen eines Landgerichts, eines Forst-, Hall- und Rentamts, und einer Postverwaltung. Die Bürgerschaft hat gute Nahrung, durch Fabrizirung von Bettbarchend, Bamboisin, Glanzleinwand, Kattun, Leinwand ꝛc. besonders aber durch die weitberühmte Wahlfahrt zur heil. Kresenzia; auch treibt sie nicht unbedeutenden Handel.

Kempten, eine schöne Stadt an der Iller mit 8000 Einwohnern und den Sitzen eines Stadt-

und Landgerichts, eines Forst-, Hall-, Post- und Rentamts, und eines Polizeikommissariats. Hier befindet sich ein Gymnasium mit einer Bibliothek und einem Kunstkabinete, und andern Unterrichtsanstalten, verschiedene Wohlthätigkeitsinstitute für Arme und Kranke; bedeutender, besonders aber Speditionshandel aus und nach Italien. Unter die vorzüglichsten Gebäude gehören, das Schloß, die katholische Pfarrkirche in der Neustadt, die Schrannengebäude, die Kasserne, das herrschaftl. Bräuhaus rc. Auch findet man hier eine hübsche Brücke über die Iller und einen schönen Garten mit kostbaren Blumen und Gewächsen. Nicht weit von hier wird die Iller fahrbar für Flöße.

Lauingen in einer ebenen schönen Getreidreichen Gegend mit 3000 Einw., einem Schlosse, den Sitzen eines Landgerichts, Hall- und Rentamts. Die Schiffahrt, bedeutender Handel, so wie die Tuch und Leinwandverfertigung machen die Stadt ziemlich lebhaft.

Lindau, liegt 290 Schritte vom festen Lande im Bodensee auf 3 kleinen Inseln, und wird auch das schwäbische Venedig genannt. Diese Stadt zählt 2700 Einwohner und ist der Sitz eines Polizeikommissariats, eines Landgerichts und Rentamts. Die Aussicht über den großen Bodensee nach den entfernten Ufern der Schweiz, Voralberg,

Meersburg ꝛc. hat selten ihres Gleichen. Es wird hier besonders starker Speditionshandel nach und von der Schweiz getrieben.

Memmingen, eine schöne Stadt in einer fruchtbaren Gegend mit 7000 Einwohnern, den Sitzen eines Polizeikommissariats, eines Stadtgerichts, eines Hall-, Post- und Rentamtes. Unter den schönsten Gebäuden zeichnen sich das Rathhaus, das Kanzleigebäude, das Patriziathaus, das Zeughaus, das Salzmagazin, dann der Fuggersche Bau vorzüglich aus. Hier werden Bänder, Bomboisin, Kattune, Pulver, Taffent, Wachstuch ꝛc. fabrizirt, auch der Handel ist nicht unbedeutend; besonders macht der Speditionshandel mit Salz, Leinwand, Hopfen, Getreid ꝛc. nach der Schweiz die Stadt ziemlich lebhaft. In der Nähe der Stadt sind Eisen- und Kupferhämmer im Gange.

Mindelheim, eine ansehnliche Stadt mit 2400 Einwohnern, einem Schlosse und den Sitzen eines Landgerichts, Forst- und Rentamtes und einer Postexpedition. In der Pfarrkirche liegen einige Herzoge von Tek begraben.

Neuburg an der Donau, eine schöne Stadt mit 4760 Einwohnern und einem schönen Schlosse. Sie ist der Sitz eines Appellationsgerichts, eines Polizeikommissariats, eines Landgerichts, eines Gymnasiums, dann eines Forst-, Post-, und

Rentamts. Hier ist eine Wiebeking'sche Brücke über die Donau und gute Nahrung von dem in der Nähe befindlichen ergiebigen Getreidbau, von der Schiffahrt auf der Donau und nicht unbedeutenden Handel. Unter den Gebäuden zeichnen sich vorzüglich aus: das herzogliche Schloß, die Pfarrkirche, eine Kasserne ꝛc. Auch hier wurde erst vor einigen Jahren ein sogenannter englischer Garten angelegt.

Andere nicht unbedeutende Städte dieses Kreises heissen: Burgau, Gundelfingen, Immenstadt, Ottobaiern, Schrobenhausen, Thingau, Ursberg, Weissenhorn, Wertingen.

V. Unterdonaukreis.

Dieser hat gute Gründe zum Getreidbaue und Wieswachs, aber wenige Manufakturen, indeß ist der Handel, besonders der Speditionshandel beträchtlich.

Die vorzüglichsten Städte in diesem Kreise sind:

Burghausen eine schöne und wohlgebaute Grenzstadt mit mehrern vormahligen Klöstern, einer langen schönen Strasse, und einem ansehnlichen Bergschloß, an der Salzach, mit 2040. Einwohner, dem Sitze eines Landgerichts, Hall- und Rentamtes.

Unter den Gebäuden sind das einem Städchen ähnliche Schloß und die Pfarrkirche merkwürdig. Hier ist eine Brücke über die Salzach.

Deckendorf, mit 2557 Einwohnern und den Sitzen eines Landgerichts, eines Forst-, und Rentamts. Es ist ein gewerbiges Städtchen, welches mit Flachs, Garn und Leinwand aus dem nahen Wald, so wie mit der Schiffahrt starken Verkehr hat. Sie hat eine schöne breite Strasse und eine ansehnliche Pfarrkirche.

Kam mit 1450 Einwohnern. Sie ist der Sitz des Landgerichts, des Rentamts und einer Postexpedition.

Passau eine schöne grosse Stadt mit der Bergfestung Oberhaus, am Zusammenfluß der Ilz, des Inns und der Donau, mit den Sitzen der Regierung des Kreises, eines Bischofes, eines Stadt- und Landgerichts, eines Polizeikommissariats, eines Lyzeums, eines Hall-, Post- und Rentamts ꝛc. Sie hat 8325 Einwohner, und für den Groß- und Klein-, so wie für den Speditionshandel eine sehr vortheilhafte Lage, die sehr lebhaft getrieben werden; daher auch die hier befindlichen Draht-, Leder-, Tabak- u. a. Fabriken gute Geschäfte machen. Die berühmte Wahlfahrt Mariahilf liegt auf einem befestigten hohen Berg nächst der Innstadt. Die Fe-

stung Oberhaus hat acht Forts und beherrscht die Stadt und umliegenden Berge. Unter die schönsten Gebäude gehören: die Residenz, die St. Stephanskirche, die Jesuitenkirche, St. Peter und Paul, das Stadtgerichtsgebäude, das Postamthaus in welchem der bekannte Religionsfriede geschlossen wurde, auch mehrere Domherrenhöfe und vormahlige Klöster. Die Schiffahrt ist hier im größten Flor.

Vilshofen eine ansehnliche Stadt am Zusamenfluß der Vils mit der Donau, mit 1600. Einwohner, einem Landgericht Post- und Rentamt. Sie ist besonders wegen dem Vergleich merkwürdig, den Herzog Heinrich von Landshut und Ludwig der Strenge von München hier einst geschlossen haben, und hat bedeutenden Groß-, und Klein- so wie Speditionshandel. Hier ist eine Brücke über die Donau nach dem sogenannten baier'schen Walde.

Straubing, eine schöne Stadt auf einer sanften Anhöhe in einer angenehmen Gegend, mit einer Brücke über die Donau, und 5428 Einwohnern, den Sitzen des Appellations- und des Landgerichts, eines Polizeikommissariats, eines Hall-, Post- und Rentamts, mehrerer Bildungs- und Erziehungsinstitute; so wie verschiedener Wohlthätigkeitsanstalten. Die Hauptnahrungszweige der Bürgerschaft sind der sehr ergiebige Getreidbau, Handel, dann Tuch- und

andere Fabriken und der Schiffahrt. Unter die vorzüglichen Gebäude zählt man die Pfarr- und dann die ehemalige Karmeliterkirche, das Schloß, das Regierungsgebäude ꝛc.

Uebrigens verdienen in diesem Kreis auch eine Erwähnung: Dingelfing, Furt, Landau und Neuötting.

Unter den Märkten sind die bessern:

Egenfelden, mit 1181 Einwohnern, dann den Sitzen eines Landgerichts, Rentamts und einer Postexpedition. Gehört unter die Schönsten im Lande.

Hafnerzell auch Obernzell, 4 Stunden unter Passau an der Donau und österr. Grenze. Hier giebt es Wasserbleigruben- und viele weitberühmte Schmelztiegelfabrikanten, da ihre Tiegel bis nach England zum Gebrauch der Zinnbergwerke verführt werden. Im Auslande sind diese Tiegel als Passauer Schmelztiegel bekannt.

VI. Der Isarkreis.

Dieser Kreis hat gegen Westen, Norden und Osten ergiebigen Getreidbau, gegen Süden hingegen, wo er sehr bergigt ist, mehrere Viehzucht und einige bedeutende Fabriken. Die Witterung ist gegen die andern Kreise mehr naß und rauh.

Die Donnerwetter sind in diesem wie im Oberdonaukreis weit furchtbarer und häufiger.

Die vorzüglichsten Städte heissen:

Erding, eine wohlgebaute, nahrhafte Stadt an der Sempt mit 1660 Einwohnern, einem Landgericht und Rentamte. Sie ist wegen ihrer grossen Schranne weit bekannt.

Freising, mit 3500 Einwohnern am Einfluß der Moosach in die Isar. Sie ist wohlgebaut und der Sitz eines Bischofes, eines Landgerichts, Forst-, Post-, und Rentamtes, und eines Schullehrerseminars, dann eines Taubstummeninstituts, welches immer mehr in Aufnahm kommt. Die Hauptquelle der hiesigen Einwohner ist Wieswachs, Handlung und Bierbrauerei. Auch sind hier Essig- Stärke-, und Tabackfabriken und eine Gypsstampfmühle. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: die Domstiftkirche und das Schloß auf einem ziemlich hohen Berg mit prächtiger Aussicht bis München und an die 30 bis 40 Stunden weit entfernten Tiroler-Gebirge, die Pfarrkirche, das Schulgebäude und das Rathhaus; dann das eine halbe Viertelstunde entfernte Weihenstephan mit einer Landwirthschaftsschule, und nicht minder schönen Aussicht, als obige ist. Auch hier bei Freising ist eine Wiebeking'sche Brücke über die Isar.

Landsberg, eine sehr gewerbige schöne Stadt am Lech mit 2580 Einwohnern, einem Landgericht, Post- und einem Rentamte, schönen Kirchen und einer ehemal. Malteserkommende auf einem Berg, von welchem man Augsburg sehen kann.

Landshut an der Isar, eine der schönsten Städte des Königreichs mit 7800 Einw. Sie war einst der Sitz der Herzoge von Niederbaiern; jetzt enthält sie die zweckmäßig eingerichtete und starkbesuchte Landesuniversität, ein geistliches Generalseminarium, verschiedene Sammlungen und Kabinete mit phisikalischen, mathematischen Instrumenten, und eine sehr reichhaltige Bibliothek, einen botanischen Garten, ein vortreffliches Krankenhaus, ein königliche Residenzschloß, ein schönes Bergschloß Trausniz genannt mit einer prächtigen Aussicht, nicht unbeträchtlichen Handel und Fabriken und an der St. Martinskirche einen der höchsten Thürme Deutschlands. Auch ist sie der Sitz eines Polizeikommissariats, eines Landgerichts, eines Hall-, Post- und Rentamts; so wie vieler Bierbrauereien. Unter den Gebäuden zeichnen sich aus: die St. Martinskirche mit dem 456 Fuß hohen Thurme, die Residenz, das Landschaftsgebäude, die Kirche St. Jodokus ꝛc. ꝛc.

München die schön gebaute Hauptstadt des Landes und Residenz des Königs. Sie liegt an

der Isar, hat mit den Vorstädten worunter auch St. Anna oder die Au ungefähr 66,000 Einwohner, das grosse und prächtige Residenzschloß, viele Kirchen und andere schöne Gebäude, den geschmackvollen englischen- und einen botanischen Garten, das Opernhaus, ein Lyceum, die grosse Hof- und Centralbibliothek mit vielen kostbaren Manuscripten, eine Veterinarschule, eine wundärztliche Schule, eine Akademie der zeichnenden und bildenden Künste, ein Studenten- und ein Schullehrerseminar, eine Bildergallerie, eine Militärakademie und noch andere Bildungsanstalten, auch Manufakturen von Kattun, Gold- und Silberarbeiten, Porcellain, Spiegel, Spielkarten ꝛc. ꝛc. Sie ist der Sitz der Staatsministerien, der Landeskollegien und der königl. Akademie der Wissenschaften, einer Sammlung von Handzeichnungen, Email- Miniatur- und Musivgemälden, mehrerer lithographischer; so wie Unterstützungs- nud Wohlthätigkeitsanstalten, unter welchen sich das allgemeine Krankenhaus besonders auszeichnet, und der Hauptsitz des im ganzen Königreich ausgebreiteten landwirthschaftlichen Vereins; der Sitz der Regierung des Isarkreises, des Oberappellationsgerichts, einer Polizeidirektion, der Postdirektion, eines Oberpostamtes, eines Landgerichtes, eines Oberaufschlagsamts, zweier Rentämter. Die vorzüglichsten Plätze in München heissen: der Marktplaz, der Max Josephsplaz, der Karolinenplaz,

der Maximiliansplaz ꝛc. ꝛc. die vorzüglichsten Gebäude: die Residenz mit der schönen Kapelle, deren Chor mit edlen Steinen aller Farben bepflastert ist, mit dem königl. Schatze und andern sehenswerthen Gegenständen, der Herzog Max Pallast, das gräfl. Montgelassche, die Graf Preising- und Töringschen Palläste, der Bürgersaal, die neuen Kasernen, das Akademiegebäude, das Bretzenheimsche Palais, das neue Hoftheater und mehrere ehemalige Klöster; dann die Hofkirche zum heil. Michael, eine der schönsten in Deutschland, die Frauenkirche mit ihren 2 sehr hohen Thürmen und dem Grabmahl Kaiser Ludwig IV. die Hofkirche zum heil. Kajetan ꝛc. Die umliegende Gegend verschönen die prächtigen königl. Lustschlösser, Nymphenburg, das allein eine kleine Stadt bildet, nebst den schönen Amalien- und Bagodenburg in dessen Garten; Schleißheim, Dachau, Fürstenried ꝛc. ꝛc.

Reichenhall, eine ganz mit Bergen umgebene Stadt an der Saala mit 2500 Einwohnern, den Sitzen eines Landgerichts, eines Salzoberamts, einer Postexpedition. Das Merkwürgigste hier ist die Saline. Das Salz wird durch Salzquellen erbeutet, deren man im Brunnenhause gegen 30. zählt. Die minder reichhaltigen Quellen werden durch Salzsteine aus Berchtoldsgaden verstärkt oder gradirt, d. h. über Faschinen und Heckenreiser laufen

lassen, durch welches das leichte Wasser verdünstet. Die auf 18 — 22 Grade verstärkte Sohle wird in 3 grosse Gebäude geläutet, und da versotten. Hier befinden sich 5. Wärm- und 5. Kern-Salzpfannen; in der ersten wird die Sohle nur erwärmt und von den fremden Theilen gesöndert, im letztern aber die also zubereitete Sohle gesotten bis es zu Salz wird.

Traunstein, seine wohlgebaute Stadt an der Traun mit 2500 Einwohner. Sie ist der Sitz eines Landgerichts, Hauptsalz- und eines Rentamts und einer Postexpedition. In der Vorstadt Au in einem Thale befinden sich die so merkwürdigen Salinengebäude. Die Sohle kommt von Reichenhall, 7 Stunden weit durch Druckwerke über hohe Berge. Hier befindet sich auch eine Salinenschule, ein lebhafter Handel, und in der Gegend Marmor und andere Steinbrüche.

Weilheim, auch eine schöne gewerbige Stadt an der Ammer mit 1856 Einwohnern, einem Landgericht und Rentamte. Sie wurde seit ungefähr 24 Jahren vom Blitzfeuer zweimal hart mitgenommen.

Auch verdienen noch genannt zu werden:

Moosburg an der Isar mit einem Landgericht, Post- und Rentamt und 1300 Einwohnern.

Laufen an der Salzach mit 2500 Einw. einem Landgericht und Rentamt und einer Post-expedition.

Mühldorf ein hübsches Städtchen am Inn mit 1505 Einwohnern, einem Landgericht und Rentamt. In dieser Gegend gegen Ampfing hin, fiel 1322 die berühmte Schlacht vor, in welcher Ludwig der Baier über Friedrich den Schönen von Oesterreich einen vollständigen Sieg erfochten hat.

Neuötting am Inn mit 1500 Einwohnern, einem Landgericht und Rentamte.

Schongau am Lech auf einer Anhöhe mit einem Landgericht, einem Post- und Rentamte.

Wasserburg am Inn, um welche er bis auf einen Steinwurf breit herum lauft, mit 2000 Einwohnern, einem Landgericht, Post- und Rentamte und einer Brücke über den Inn.

Die merkwürdigsten Märkte:

Berchtoldsgaden, ein wohlgebauter Marktflecken 6 Stunden von Salzburg mit 3000 Einwohnern, den Sitzen eines Landgerichts, eines Post- und Rentamts, einer Salinen-Oberinspektion und Salinen-Oberförsterei. Unter dem Kloster im Thale ist die Salzpfanne Frauenreit.

Geisenfeld, ein schöner Marktflecken an der Ilm mit 900 Einwohnern, einer Postexpedition, einigem Handel, einer Seidenbänderfabrik und gutem Feldbau. Der bekannte große Forst, welcher sich halbmondförmig um dem Markte in einer Entfernung einer halben Stunde herum zieht, liefert viele Eichen für den Handel, zum Theil bis nach Wien.

Murnau, ein ansehnlicher Markt mit 1072 Einwohnern und einer Postexpedition. In dem zwei Stunden von hier entfernten schönen Dorfe Hügelfing giebt es viele Duffsteinbrüche. Dieser wie Schwamm durchlöcherte Stein wird bis nach Augsburg und München verführt, da er eben nicht sehr schwer ist, und besonders bei Wasserbauten vortreffliche Dienste leistet. Man bricht ihn in Platten von 4 — 8 Fuß hoch und eben so breit.

Haag, ein wohlgebauter Markt mit einem königlichen Schloß, 800 Einwohnern, einem Rentamt und einer Postexpedition.

Rosenheim am Inn, mit 2500 Einwohnern, nach Fürt der schönste und größte, wohl auch lebhafteste Markt im ganzen Königreich, mit einem Landgericht, einem Mautamt, einem Kupferhammer, einer Messing- und Drahtfabrik, vielen Bierbrauereien und einer Salzpfanne, welche nebst dazugehörigen Gebäuden allein ein kleines Städtchen bildet.

bildet. Um die Salzpfanne und deren Werke zu sehen, reiste ich selbst nach Rosenheim, und es hat mich noch nie gereuet. Bekanntlich wird die Sohle bis von Reichenhall, ungefähr 20 Stunden in Röhren von Gußeisen, über sehr hohe Berge und tiefe Thäler, über die Flüsse Prien, Inn und Mangfall auf eine wahrhaft bewunderns-würdige Art in die 2 sogenannten Reserven, wovon jede ungefähr sechshundert Schritte im Umfange hat, herbei geleitet. Auch ist hier ein berühmtes Mineralbad, schöne Alleen, äußerst lebhafter Getreid- und Weinhandel auf dem Inn, Groß- und Kleinhandel im Markte, eine Wiebeking'sche Brücke über den Inn. Rosenheim hat schöne breite Straßen, schöne Kirchen, hübsche Häuser mit Feuermauern und Bogengängen und eine Nahrung, die man selten antrift.

Tölz, ein schöner Markt an der Isar mit 2025 Einwohnern, einem Landgericht, einem Rentamt und einer Postexpedition. Hier befinden sich etliche 20. Bierbrauereien, und in der Nähe der weitberühmte Kalvariberg mit einer schönen Wallfahrtskirche.

Dann verdienen noch rühmlicher Erwähnung:

Altenötting *) mit einer in ganz Deutschland berühmten Wallfahrt, Dachau *), Dor-

sen, auch mit einer berühmten Wallfahrt und einem Priesterhause; Teisendorf *) Troßberg *) Waging, Vilsbiburg *), Wolfrathshausen. (Die mit * bezeichneten sind der Sitz eines Landgerichts.)

VII. Der Untermainkreis.

Dieser Kreis hat ein sehr angenehmes gemäßigtes Klima, daher in ihm Ueberfluß an Getreid und Wein erziehlet wird; nur auf den Fluren des Rhönegebirges ist das Klima rauh. Während sich auf den Ebenen der schönste Schmuck des Frühlings zeigt — erheben sich öfters im Hintergrunde die noch mit Schnee bedeckten Spitzen der Rhöne, welches nicht selten verderbliche Reife, auch für die Ebene herbei führt. Doch sucht man sich durch das sogenannte Reifbrennen vor dessen Schaden zu sichern, und erreicht auch zum öftern sein Ziel.

Dieser Kreis hat eine vortheilhafte Lage für den Handel. Durch den Rhein steht er mit dem ganzen Rheinstrome und mit Holland in Verbindung. Er führt aus: Barchend, Farbenerde, Garn, Getreid, Glas, Häute, Leinwand, Mühlsteine, gedörrtes Obst, Ochsen, Potasche, Salpeter, Schaafe, Schweine, Wachholderbeeren, mineralisches Wasser, Wollen 2c. dann die sogenannten Holländerbäume, eigentlich grosse Eichen zum Schiffbaue,

nach Holland. Die wichtigsten Handelsplätze sind Würzburg, Aschaffenburg, Schweinfurt und Kitzingen.

Die vorzüglichsten Städte sind:

Aschaffenburg eine schöne Stadt am Main mit einem prächtigen Schloß, 6500 Einw. und den Sitzen eines bischöfl. Vikariats, eines Landgerichts, eines Post- und Rentamts, eines Kreisgerichts und Polizeikommissariats, einer Forstschule, eines Gymnasiums und anderer Erziehungsanstalten. Die Nahrung der Einwohner besteht hauptsächlich in Acker- und Weinbau, dann Schiffahrt auf dem Main, einigen Handel und anderer bürgerl. Gewerbe. Um die Stadt hat Aschaffenburg prächtige Anlagen, unter denen das schöne Thal, eine englische Anlage in Verbindung mit dem Hofgarten, vorzüglich sich auszeichnet.

Eltmann, eine Stadt mit 2000 Einw., den Sitzen eines Landgerichts, Forst- und Rentamts und einer Wildmeisterei. Hier ist eine Brücke über den Main, und bedeutender Handel mit Holz und gedörrtem Obst.

Haßfurt, eine hübsche Stadt am Main mit 2000 Einw. einem Schlosse und den Sitzen eines Landgerichts, eines Forst- und Rentamts und einer Postexpedition.

Heidingsfeld, eine Stadt am Main mit beil. 460 Häusern und vielen Juden, die ihren Handel besonders im benachbarten Würzburg treiben. Hier ist beträchtlicher Weinbau.

Kitzingen, eine ansehnliche Stadt am Main mit 780 Häusern, den Sitzen eines Landgerichts, Post- und Rentamt, mit einer Brücke über den Main, einigen Klostergebäuden und nicht unbeträchtlichen, besonders Weinhandel. Hier ist ein grosses Lagerhaus für den gleichfalls nicht unbeträchtlichen Speditionshandel.

Marktbreit, eine Stadt am Main mit 1600 Einwohnern, bedeutendem Handel mit Weinen, beträchtlichen Getreidmärkten, gutem Weinbau und einer wohlhabenden Schifferzunft.

Miltenberg, eine Stadt am Main mit 4000 Einwohnern, den Sitzen eines fürstl. Leiningischen Herrschaftsgerichts, lebhaftem Handel mit Getreid und Holz. Auch werden hier nicht unbedeutende Speditionsgeschäfte gemacht.

Ochsenfurt, eine ansehnliche Stadt am Main mit 2000 Einwohnern, den Sitzen eines Landgerichts, eines Forst- und Rentamts, einer Postexpedition und einer Wildmeisterei. Hier ist guter Weinwachs und eine Brücke über den Main.

Schweinfurt, eine hübsche Stadt mit 900 Häusern, den Sitzen einen Landgerichts, Polizeikommissariats, eines Post- und Rentamts, eines Gymnasiums und einiger Wohlthätigkeitsanstalten für Arme und Kranke. Die Schiffahrt, Bleiweis-Leinwand- Taback- und Tapetenfabriken, eine Schussermühle und nicht unbedeutender Handel, dann Weinbau, starke Viehzucht ꝛc. machen diese Stadt ziemlich lebhaft.

Volkach, eine Stadt am Main, 5 Stunden von Würzburg, mit einem Landgericht und Rentamt; so wie nicht unbeträchtlichem Weinbau.

Würzburg, Hauptstadt dieses Kreises am Main mit 21,300 Einwohnern. Sie liegt in einer tiefen, aber freundlichen und fruchtbaren Gegend, und theilt sich in zwei Theile, die mit einer steinernen Brücke zusammen hängen. Sie ist der Sitz der Regierung dieses Kreises, eines bischöflichen Vikariats, eines Appellations- und eines Stadtgerichts, einer Polizeidirektion und zweier Landgerichte, eines Oberpostamts und anderer Administrationen von Behörden. Enthält mehrere Armen- und Krankenhäuser; auch für Wahnsinnige ein Hospital. Ferner ein Zucht- und Arbeitshaus und andere Gefängnisse. Für Erziehung der Jugend besteht hier ein Gymnasium, eine ansehnliche Bibliothek und andere Attributen, lateinische Vor-

bereitungs- und höhere Bürgerschulen, ein geistliches- und Schullehrerseminar; ein Erziehungsinstitut für Mädchen, dann eine Universität. Die vorzüglichsten Gewerbe, welche hier im Gange, sind: Hut-, Leder-, Puder-, Rosenkranz-, Siegellack-, Spielkarten-, Stärke- und Weinsteinfabriken. Auch chemische, chirurgische und musikalische Instrumente werden hier verfertiget. Der Handel, besonders mit Weinen ist sehr bedeutend. Unter den hiesigen Gebäuden zeichnen sich aus: das Schloß, eines der schönsten in ganz Deutschland mit einem Hofgarten, die Domkirche, Neumünster, das Stift Haug u. a. Kirchen, mehrere Domherrenhöfe ꝛc. Eine Viertelstunde von der Stadt erhebt sich die berühmte Festung Marienburg mit einer Salpeteranlage. Ein Theil des Berges ist mit Weinreben bepflanzt, welche den köstlichen Leistenwein liefern; der nicht minder bekannte Steinwein wächst auf dem rechten Mainufer auf einem Berge.

Auch verdienen noch genannt zu werden:

Karlstadt am Main mit 264 Häusern, den Sitzen eines Landgerichts, Rentamts und einer Postexpedition.

Kissingen, Stadt an der Saal mit 200 Häusern, einem Landgericht, Rentamt, Gesundbrunnen und Salzquellen.

Lohr, eine Stadt mit 2800 Einwohnern, am Einfluß der Lohr in den Main, dann den Sitzen eines Landgerichts und beträchtlichen Handels mit Holz. Hier ist die Niederlage der sogenannten Lohrerspiegel.

Obernburg, eine Stadt am Main mit 1200 Einwohnern, einem Landgericht, einer Postexpedition, mit Handel und Weinbau.

Zeil, ein Städtchen mit 1150 Einwohnern, einem Schlosse und den Sitzen eines Landgerichts und Rentamts am Main.

Von den Marktflecken verdienen erwähnt zu werden: Eibelstadt, Heidenfeld, Homburg und Sommerhausen.

VIII. Der Rheinkreis.

Dieser von vorigen 7 geographische Meilen getrennte Kreis grenzt gegen Norden an das Darmstädt'sche Gebiet, im Osten an den Rhein, im Süden an Frankreich, in Westen an Preußen. Hält von Norden gegen Süden 12, und von Westen nach Osten 14 geographische Meilen.

Die Lage dieses Kreises, der von den mehrere Nationen nährenden und bereichernden Rheinstrome bespühlt, und von vielen Strassen durchschnitten wird, die den Handel nach Deutschland, Frankreich,

Holland, Italien ꝛc. sehr befördern, ist dem Verkehr äusserst günstig.

Das Klima ist angenehm und gesund. Man findet guten Boden, alle Thiere, die in den vorigen 7 Kreisen einheimisch sind. Auch Dinkel, Gersten, Haber, Korn oder Roggen, Weizen, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Obst, Tabak, Flachs, Bau- und Brennholz, alles im Ueberfluß, auch Wein, besonders um Diedersheim, Forst, am Ruprechtsberge ꝛc. Nicht minder Blei, Eisen, Kobald, Kupfer, Marmor, Quecksilber, Silber, Agathen, Amethiste, Salz, Schiefer, Steinkohlen, Porzellain- und Pfeiffenerde, Mineralwasser u. s. f. Bergbau, Eisenhämmer, Eisenschmelzen, Kupferhämmer, Salzwerke, Fayanc-, Leinwand-, Nadel-, Papier-, Taback- und Tapetenfabriken, auch Potaschensiedereien.

Die vorzüglichsten Städte:

Anweiler, zwischen Landau und Pirmasenz, mit mehr als 300 Häusern und dem Sitze eines Kantons.

Bergzabern, 2 Stunden vom Rheinstrom, mit 1900 Einwohnern, einem Schlosse, Kantonssitz und einer Postexpedition.

Frankenthal 2 Stunden von Mannheim, mit 450 Häusern, dem Sitz des Kreisbezirks, einer Postverwaltung, einer Porzellainfabrik, und Seiden-, Tapeten- und Wollenmanufakturen.

Germersheim, wo sich die Queich in den Rhein ergießt, mit 200 Häusern, einer alten Burg mit Festungswerken, einem Kantonssitze, und einer Postexpedition.

Kaiserslautern, mit 360 Häusern, dem Sitz eines Kreisbezirks, einer Postverwaltung. In der Nähe befinden sich Bergwerke, und die Pässe zu den Vogesen.

Landau, die berühmte Festung an der Queich mit 5200 Einwohnern. Hauptort des Bezirks, und eines Postamts. Da die Gegend um die Stadt mit Minen und Sümpfen umgeben ist: so ist sie hart zu belagern. In den letzten Kriegen mit den Franzosen wurde sie öfter eingeschlossen, aber nicht erobert.

Speier, die Hauptstadt und der Sitz der Regierung des Kreises, mit 5200 Einw. dann eines Oberpostamts, eines Gymnasiums u. a. Unterrichtsinstitute. Enthält viele Kirchen und einige Klöster; aber die vormaligen marmornen Grabmähler, silbernen Särge und die Gebeine verschiedener alter Kaiser und Kaiserinnen sind während der französ. Revolution verwüstet und zerstreuet worden. Hier wurden vor alten Zeiten viele Reichstage gehalten. Die Einwohner treiben bedeutenden Handel auf dem Rheine, auch Krapp-, Taback-, und Weinbau. Auch giebt es hier Mandelbäume.

Zweibrücken, vormalige Hauptstadt des Fürstenthums gleiches Namens, nun Hauptstadt eines Kreisbezirks mit den Sitzen eines Appellationsgerichts, und einer Postverwaltung. Auch finden sich hier Stahl- und Tuchfabriken. Die einst hier gedruckten Klassiker — haben der Stadt in der Gelehrtengeschichte grossen Ruhm erworben.

Auch verdienen Erwähnung:

Billigheim, Grünstadt, Hagenbach, Homburg, Kirchheimbolland, Kusel, Landstuhl, Lauterecken, Neustadt an der Hart, Otterburg und Pirmasenz.

Die vorzüglichern Märkte:

Blieskastel, Hauptort des Kantons gleiches Namens, mit einem Schlosse, vormaligen Residenz der Grafen von Leyen. Mädelsheim, Hauptort des Kantons mit gutem Weinbau. Mutterstadt, zwischen Frankenthal u. Speier, mit 1405 Einw., dem Kantonssitze. Rockenhausen, mit mehr als 180 Häusern, einem Kantonssitze, und einem Quecksilberbergwerk. Waldmohr, Hauptort eines Kantons mit einem Schlosse.

Unter den Dörfern zeichnen sich aus:

Edenkofen, mit mehr als 380 Häusern, vielleicht das größte im Königreich, bei Landau im Rheinkreis, dem Sitze eines Kantons.

Die Städte und Märkte überhaupt.

Abbach, Markt bei Regensburg mit 508 Einwohnern.
Abenberg, Stadt bei Schwabach.
Abensberg, Stadt zwischen Augsburg und Regensburg mit 1054 Einwohnern.
Aibling, Markt zwischen München und Rosenheim mit 924 Einwohnern und Post.
Aichach, Stadt bei Augsburg mit 1504 Einw. u. Post.
Aichendorf, Markt bei Landau a. d. Isar mit 470 E.
Aichstädt, s. m. Eichstädt.
Ainling, s. m. Einling.
Aislingen, Markt bei Dillingen mit 1040 Einw.
Allersberg, Markt zwischen Berching und Nürnberg mit 1424 Einwohnern.
Alsenz, Markt bei Rockenhausen.
Altdorf, Stadt bei Nürnberg mit 2020 Einw.
Altmannstein, Markt bei Riedenburg mit 399 Einw.
Altomünster, Markt bei Aichach mit 762 Einw.
Altusried, Markt zwischen Kempten und Memmingen mit 1525 Einwohnern.
Amberg, Stadt in der Oberpfalz mit 7337 Einw. und Post.
Ammerndorf, Markt bei Nürnberg.
Andelsstadt, Markt s. m. Nandelstadt.
Ansbach, Stadt an der Rezat mit 11870. E. u. Post.
Anweiler, Stadt mit 300 Häusern bei Landau an der Queich.

Armsdorf, Markt bei Landau.
Arndorf, Markt s. m. Erbendorf.
Arnstein, Stadt mit 200 Häusern bei Karlstadt.
Arzberg, Markt bei Waldsassen mit 11 Einw.
Aschach, Markt bei Münerstadt.
Aschaffenburg, Stadt am Untermain.
Au, Markt bei Freising mit 507 Einwohnern.
Au, Vorstadt von München mit 8000 Einwohnern.
Aub, Stadt bei Röttingen mit 154 Häusern.
Auerbach, Stadt zwischen Amberg und Baireut mit 1320 Einwohnern.
Aufhausen, Markt bei Nördlingen.
Augsburg, Stadt am Zusammenfluß des Lechs und der Wertach mit 28500 Einwohnern, Post ꝛc.

Babenhausen, Markt zwischen Memmingen und Weissenhorn mit 1646 Einwohnern.
Baiersdorf, Stadt bei Erlangen mit 1194 Einw.
Baireut, Stadt zwischen Kulmbach und Nürnberg mit 10000 Einwohnern, Post ꝛc.
Bamberg, Stadt a. d. Regniz mit 19555 Ein. Post ꝛc.
Baunach, Markt bei Bamberg mit 176 Häusern.
Bechofen, s. m. Pechofen.
Begniz, s. m. Pegniz.
Beilngries, Stadt zwischen Eichstädt und Amberg mit 1065 Einwohnern und Briefsammlung.
Berathshausen, Markt bei Regensburg mit 811 E.
Berching, Stadt bei Beilngries mit 1445 Einw.

Berchtoldsgaden, Markt bei Salzburg mit 3000 Einwohnern und Post.
Bergel, Markt s. m. Bürgel.
Bergzabern, Stadt bei Billigheim mit 1900 Einw.
Berlesreit, s. m. Perlesreit.
Bernau, Stadt bei Tirschenreit mit 1070 Einw.
Berneck, Stadt bei Baireut, Post.
Beroldsheim, Markt bei Weissenburg mit 660 E.
Betmeß, Markt zwischen Augsburg und Neuburg mit 1008 Einwohnern.
Bezenstein, Markt bei Gräfenberg.
Bieber, Markt bei Orb.
Biberbach, Markt b. Augsb. mit 1180 Einw. u. Post.
Bibert, Markt bei Windsheim.
Bildhausen, Markt bei Königshofen.
Billigheim, Stadt bei Landau im Rheinkreis.
Birnbaum, Markt bei Altdorf mit 530 Einw.
Bischofsheim, Stadt zwischen Tann und Kissingen.
Bissingen, Markt bei Donauwehrt.
Bitthart, Markt bei Wirzburg.
Bleistein, Stadt bei Weiden mit 923 Einwohnern.
Bliescastel, Markt bei Zweibrücken.
Blonhofen, s. m. Planhofen.
Bodenstein, Stadt zwischen Amberg und Bamberg.
Bogen, Markt bei Straubing mit 912 Einw.
Boos, Markt bei Memmingen mit 900 Einw.
Breiteneck, Markt bei Dietfurt.
Bruck, Markt bei Erlangen mit 1200 Einwohnern.

Bruck, Markt bei Nietenau mit 705 Einwohnern.
Bruck den dritten Markt s. m. Fürstenfeldbruck.
Brückenau, Stadt zwischen Bischofsheim u. Aschaffenburg.
Buchenberg, Markt bei Kempten mit 1300 Einw.
Buchlohe, Markt bei Landsberg mit 715 Einwohn. und Post.
Bürgel, Markt bei Windsheim. Post.
Burgau, Stadt zwischen Augsburg und Günzburg mit 2300 Einw. und Briefsammlung.
Burgberenheim, Markt bei Windsheim.
Burgebrach, Markt bei Bamberg mit 680 Einw.
Burgfarnbach, Markt, s. m. Farnbach.
Burghaslach, Markt bei Schlüsselfeld.
Burghausen, Stadt an der Salzach mit 2040 Einw. und Post.
Burgkunststadt, Stadt bei Lichtenfels mit 1180 Einw.
Burglängenfeld, Stadt bei Regensburg mit 1300 Einwohnern und Post.
Burtenbach, Markt bei Burgau mit 920 Einw.

Cadolzburg, s. m. Kadolzburg.

Dachau, Markt bei München mit 911 Einwohnern und Briefsammlung.
Dachsbach, Markt zwischen Erlangen und Schlüsselfeld.
Damersheim, Markt bei Mohnheim.
Dann, Markt bei Anweiler.

Deckendorf, Stadt bei Straubing mit 2557 Einw. und Briefsammlung.

Deidesheim, Markt bei Frankenthal.

Deisendorf, s. m. Teisendorf.

Dettelbach, Stadt bei Würzburg mit 2140 Einw. und Post.

Diessen, Markt zwischen Landsberg und Weilheim mit 990 Einw. und Post.

Dietfurt, Stadt zwischen Beilngries und Regensburg mit 800 Einwohnern.

Dietmannsried, Markt bei Kempten mit 1200 Einw.

Dillingen, Stadt an der Donau mit 3000 Einw. und Post.

Dingelfing, Stadt bei Landshut mit 1081 Einw.

Dinkelsbühl, Stadt zwischen Ansbach und Nördlingen mit 6431 Einw. und Post.

Dinkelscherben, Markt bei Augsburg mit 600 Einw.

Döringstadt, Markt zwischen Bamberg und Banz.

Dollenstein, s. m. Tollenstein.

Dombach, Markt s. m. Kirchendombach.

Donaustauf, Markt bei Regensburg mit 1000 Einw.

Donauwehrt, Stadt an der Donau mit 4500 Einw. und Post.

Dorfen, Markt bei Erding mit 950 Einw.

Dürkheim, Stadt bei Frankenthal mit 400 Häusern und Post.

Dürrwang, Markt bei Feuchtwang.

Düttling, Markt bei Vilshofen mit 350 Einw.

Ebermannstadt, Stadt bei Forchheim mit 580 Einwohnern.

Ebern, Stadt bei Staffelstein mit 980 Einw.

Ebersberg, Markt zwischen München und Wasserburg mit 720 Einw.

Eberspeint, Markt bei Vilsbiburg.

Ebrach, Markt, s. m. Burgebrach.

Edelstädten, Markt bei Burgau mit 800 Einw.

Egenfelden, Markt zwischen Braunau und Landshut mit 1181 Einw. und Post.

Egolsheim, Markt bei Forchheim mit 749 Einw.

Eibelstadt, Markt mit 1500 Einw.

Eichstädt, Stadt an der Altmühl bei Würzburg mit 5880 Einw. und Post ꝛc.

Eidenbach, Markt bei Vilshofen mit 500 Einw.

Einersheim, Markt bei Uffenheim.

Einling, Markt bei Aichach mit 523 Einw.

Eisölden, Markt bei Heideck mit 520 Einw.

Ellingen, Stadt bei Weissenburg mit 1400 Einw. und Briefsammlung.

Eltmann, Stadt bei Bamberg mit 2000 Einw.

Emskirchen, Markt bei Erlangen. Post.

Enchenreit, Markt bei Kronach.

Enkering, Markt bei Kipfenberg.

Erbendorf, Markt bei Kemnath mit 1390 Einw.

Erding, Stadt zwischen Landshut und München mit 1660 Einw. und Briefsammlung.

Ergoldsbach, Markt zwischen Landshut und Regensburg, mit 400 Einw. und Post.

Erlangen, Stadt bei Nürnberg mit 9000 E. u. Post.

Erlbach, Markt zwischen Nürnberg und Windsheim.

Eschelkam, Markt bei Kam mit 451 Einw.

Eschenau, Markt bei Erlangen. Post.

Eschenbach, Markt bei Weiden mit 530 Einw.

Eschenbach, Stadt zwischen Amberg und Baireut mit 1000 Einwohnern.

Eschenbach, Stadt bei Windsbach. Post.

Essing, Markt bei Kelheim mit 260 Einw.

Eßlarn, Markt bei Weiden mit 1080 Einw.

Euchendorf, s. m. Aichendorf.

Falkenberg, Markt bei Tirschenreit mit 597 Einw.

Falkenstein, Markt bei Regensb. mit 402 Einw.

Farnbach, Markt bei Fürt. Post.

Felburg, Stadt, s. m. Velburg.

Felden, Markt bei Landshut mit 827 Einw.

Felden, Markt bei Wertingen mit 988 Einw.

Felden, Stadt bei Herrsbruck.

Feucht, Markt bei Altdorf. Post.

Feuchtwang, Stadt bei Ansbach mit 2000 E. u. Post.

Fiechtach, Markt bei Pfreimd mit 706 Einw.

Fladungen, Stadt mit 780 Einw. im Untermainkr.

Flachslanden, Markt bei Ansbach mit 421 Einw.

Floß, Markt bei Weiden mit 1500 Einw.

Fohenstrauß, Markt bei Weiden mit 1060 Einw.

Forchheim, Stadt bei Bamberg mit 4000 E. u. Post.
Frankenheim, Markt, m. s. Frankenau.
Frankenau, Markt bei Rothenburg.
Frankenthal, Stadt bei Mannheim mit 450 Häusern und Post.
Freising, Stadt zwischen Landshut und München, mit 5000 Einw. und Post.
Freistadt, Stadt bei Neumarkt in der Oberpfalz mit 650 Einwohnern.
Freiung, Markt bei Grafenau.
Freiung, Markt bei Weiden mit 300 Einw.
Friedberg, Stadt bei Augsburg mit 1781 Einwohn, und Briefsammlung.
Friesenhausen, Markt bei Haßfurt.
Fürstenfeldbruck, Markt zwischen Augsburg und München mit 939 Einw.
Fürt, Markt, nach andern eine Stadt bei Nürnberg mit mehr als 12500 Einw. und Post.
Füssen, Stadt am Lechstrom mit 1600 Einw. u. Post.
Furt, Stadt bei Kam mit 1738 Einw.

Gänsfeld, Markt bei Bischofsheim im Untermainkr.
Gaimersheim, Markt bei Ingolstadt mit 816 Einw.
Ganghofen, Markt bei Eggenfelden mit 646 Einw.
Garmisch, Markt bei Partenkirch mit 1301 Einw.
Gars, Markt bei Wasserburg.
Gefrees, Markt zwischen Baireut und Hof mit 1000 Einwohn. und Post.

Geiselhöring, Markt bei Straubing mit 860 Einw.
Geiselwind, Markt bei Prichsenstadt.
Geisenfeld, Markt zwischen Ingolstadt und München mit 900 Einw. und Post.
Geisenhausen, Markt bei Vilsbiburg mit 539 Einw.
Geltersheim, Markt bei Karlstadt mit 200 Häusern.
Gemünd, Stadt bei Karlstadt mit 200 Feuerstien.
Geresfeld, Markt bei Bischofsheim.
Georgen, Stadt bei Baireut.
Germersheim, Stadt am Rhein mit 200 Häusern.
Geroldshofen, Stadt bei Volkach mit 370 Häusern.
Gerzen, Markt bei Dingelfing.
Göllheim, Markt bei Winweiler.
Gößweinstein, Markt zwischen Baireut u. Forchheim.
Goldkronach, Stadt bei Baireut.
Gostenhof, Markt bei Nürnberg.
Gräding, Stadt bei Eichstädt mit 950 Einw.
Gräfenberg, Stadt bei Nürnberg mit 1000 Einw. und Briefsammlung.
Grafenau, Stadt bei Passau mit 575 Einw.
Grafenwerth, Stadt zwischen Amberg und Pressat mit 700 Einw.
Grafing, Markt bei München mit 460 Einw.
Graiz, Markt bei Kronach mit 480 Einw.
Griesbach, Markt zwischen Braunau und Vilshofen mit 775 Einw. und Post.
Grönenbach, Markt bei Memmingen mit 1300 Einw.
Grossenried, Markt bei Ansbach.

Gründlach, Markt bei Nürnberg.
Grünstadt, Stadt bei Frankenthal.
Günzburg, Markt, s. m. Obergünzburg.
Günzburg, Stadt bei Dillingen mit 3000 E. u. Post.
Gundelfingen, Stadt bei Dillingen mit 2000 Einw.
Gunzenhausen, Stadt zwischen Ansbach und Weissenburg mit 1500 Einw. und Post.

Haag, Markt bei Wasserburg mit 800 Einwohnern und Post.
Haarburg, Markt bei Donauwehrt.
Hafnerszell, Markt bei Passau.
Hagenbach, Stadt am Rhein mit 800 Einw.
Hallstadt, Markt bei Bamberg mit 1225 Einw.
Hals, Markt bei Passau mit 400 Einwohnern.
Hambach, Markt bei Amberg mit 700 Einw. u. Post.
Hamelburg, Stadt bei Kissingen.
Hartkirchen, Markt bei Schärting.
Haßfurt, Stadt mit 2000 Einw. und Post am Main.
Haslach, s. m. Burghaslach.
Hausenberg (Hauzenberg), Markt bei Passau.
Heideck, Stadt zwischen Eichstädt und Nürnberg mit 800 Einwohnern.
Heidenheim, Markt bei Gunzenhausen mit 1800 E.
Heidingsfeld, Stadt mit 460 Einw. bei Würzburg.
Heiligenstadt, Markt bei Bamberg.
Heilsbrunn, Stadt bei Ansbach mit 500 E. u. Post.
Helmbrechts, Markt bei Hof.

Hemau, Stadt bei Regensburg mit 790 Einw.
Hengersberg, Markt bei Osterhofen mit 717 Einw.
Heroldsberg, Markt bei Nürnberg.
Herrieden, Stadt bei Ansbach.
Hillers, Markt bei der Stadt Tann.
Herrsbruck, Stadt bei Nürnberg mit 1500 Einw.
Herzogaurach, Stadt bei Erlangen.
Hilpoltstein, Markt bei Gräfenberg.
Hilpoltstein, Stadt zwischen Eichstädt und Freistadt mit 1100 Einwohnern.
Hintenlang, Markt bei Immenstadt mit 2000 Einw.
Hirschau, Stadt bei Amberg mit 875 Einw. u. Post.
Hochaltingen, Markt bei Oettingen mit 1015 Einw.
Höchstadt, Stadt bei Forchheim mit 1400 Einw.
Höchstädt, Stadt bei Dillingen mit 2230 Einwohnern und Briefsammlung.
Hof, Stadt 2 Stunden von der sächsischen Grenze mit 5600 Einwohnern und Post.
Hofkirchen, Markt bei Vilshofen mit 441 Einw.
Hofheim, Stadt bei Haßfurt mit 150 Einw.
Hohenberg, Markt bei Waldsassen.
Hohenfels, Markt bei Velburg mit 600 Einw.
Hohenwart, Markt bei Neuburg mit 900 Einw.
Hollfeld, Stadt zwischen Baireut und Bamberg mit 825 Einwohnern und Post.
Holzkirch, Markt bei Wemding.
Holzkirchen, Markt zwischen Miesbach u. München mit 420 Einwohnern und Post.

Homburg, Markt bei Zweibrücken.
Homburg, Stadt bei Wirzburg.
Hutting, Markt bei Passau.

Ichenhausen, Markt bei Burgau mit 1500 Einw.
Jettingen, Markt bei Burgau mit 1650 Einw.
Illergichheim, Markt bei Weissenhorn mit 990 E.
Illerdiessen, Markt bei Weissenhorn mit 1000 Einw. und Post.
Illfeld, Markt bei Dachsbach.
Immenstadt, Stadt bei Kempten mit 1160 E. u. Post.
Inchenhofen, Markt bei Aichach mit 615 Einw.
Ingolstadt, Stadt an der Donau mit 4175 E. u. Post.
Jockgrim, Stadt bei Landau im Rheinkreis.
Iphofen, Stadt bei Uffenheim.
Ipsheim, Markt bei Windsheim.
Isen, Markt zwischen Dorfen und München mit 500 Einwohnern.

Kadolzburg, Markt bei Nürnberg mit 1000 Einw.
Kahlmünz, Markt bei Regensburg mit 850 Einw.
Kaiserslautern, Stadt b. Zweibrücken mit 360 Häusern und Post.
Kaltenbrunn, Markt bei Weiden mit 730 Einw.
Kam, Stadt zwischen Regensburg und Waldmünchen mit 1450 Einwohnern und Post.
Kastel, Markt zwischen Amberg und Neumarkt in der Oberpfalz mit 685 Einwohnern und Post.

Kastel, Markt bei Geiselwind mit 90 Häusern.

Kaufbaiern, Stadt zwischen Kempten und Landsberg mit 3827 Einwohnern und Post.

Kehlmünz, Markt bei Memmingen mit 350 Einw.

Kehlheim, Stadt zwischen Regensburg und Ingolstadt mit 1725 Einwohnern.

Kemnath, Stadt zw. Amberg und Hof mit 1350 E.

Kempten, Stadt am Illerstrome mit 8000 E. u. Post.

Kinding, Markt bei Kipfenberg mit 260 Einw.

Kipfenberg, Markt zwischen Eichstädt und Beilngries mit 700 Einwohnern.

Kirchendombach, Markt bei Auerbach mit 440 Einw. und Post.

Kirchenlamitz, Markt zwischen Hof und Wunsiedel mit 1000 Einwohnern.

Kirchheim, Markt zwischen Burgau und Mindelheim mit 1309 Einwohnern.

Kirchheimbolland, Stadt im Rheinkreis.

Kirchweiler, Stadt bei Landau im Rheinkreis.

Kissingen, Stadt zwischen Münerstadt u. Karlstadt.

Klingenberg, Stadt bei Rotenfels.

Klingmünster, Markt bei Landau im Reinkreis.

Königstein, Markt bei Sulzbach mit 625 Einw.

Kösching, Markt zwischen Ingolstadt und Riedenburg mit 925 Einwohnern.

Köstlarn, Markt bei Braunau mit 480 Einw.

Kötzing, Markt zwischen Kam u. Zwisel mit 906 E.

Kohlberg, Markt bei Weiden mit 480 Einw.

Kolenberg, Markt bei Ansbach.

Konradsreit, Markt bei Tirschenreit mit 625 Einw.

Kornburg, Markt bei Schwabach.

Kraiburg, Markt am Inn bei Mühldorf mit 650 E.

Kranzberg, Markt bei Freising mit 727 Einw.

Kreisen, Stadt bei Baireut mit 900 Einw. u. Post.

Kronach, Stadt zwischen Bamberg und Hof mit 2536 Einwohnern und Post.

Krumbach, Markt zwischen Ichenhausen und Mindelheim mit 1400 Einwohnern.

Kühbach, Markt bei Aichach mit 512 Einw.

Kulmain, Markt bei Kemnath.

Kulmbach, Stadt b. Baireut mit 3000 Einw. u. Post.

Kunststadt, s. m. Burgkunststadt.

Kupferberg, Stadt bei Kulmbach mit 390 Einw.

Kusel, Stadt bei Kaiserslautern mit Post.

Laber, Markt bei Regensburg mit 520 Einw.

Läutershausen, Stadt zw. Ansbach und Rothenburg.

Lamiz, s. m. Kirchenlamiz.

Landau, Stadt im Isarkreis zwischen Landshut und Osterhofen mit 1200 Einw. und Post.

Landau, Stadt an der Queich im Rheinkreis mit 5200 Einw. Post rc.

Landsberg, Stadt am Lech mit 2580 Einw. u. Post.

Landshut, Stadt an der Isar mit 7800 Einw. u. Post.

Langenzen, Stadt bei Fürt. Post.

Langweid, Markt bei Abensberg mit 500 Einw.

Lauenstein, Markt bei Ludwigstadt mit 400 Einw.
Lauf, Stadt bei Nürnberg mit 1000 Einw.
Lauffen, Stadt bei Salzburg mit 2600 Einw. u. Post.
Lauingen, Stadt bei Dillingen mit 3000 Einw. und Briefsammlung.
Lauringen, Stadt bei Kissingen mit 600 Einw.
Lauterecken, Stadt bei Winweiler.
Lauterhofen, Markt bei Amberg mit 600 Einw.
Leder, Markt bei Landsberg mit 675 Einw.
Legau, Markt bei Memmingen mit 1660 Einw.
Leibheim, Stadt bei Günzburg mit 1200 Einw.
Leihgast, Markt bei Kulmbach mit 370 Einw.
Leithen, Markt bei Weissenstadt mit 500 Einw.
Lenkersheim, Markt bei Windsheim.
Leuchtenberg, Markt bei Weiden mit 400 Einw.
Lichtenau, Markt bei Ansbach.
Lichtenberg, Stadt bei Hof mit 515 Einw.
Lichtenfels, Stadt zwischen Bamberg und Kronach mit 1500 Einw. und Post.
Lindau, Stadt im Bodensee mit 2700 Einw. u. Post.
Lindenhart, Markt bei Baireut mit 369 Einw.
Lohnerstadt, Markt bei Höchstadt.
Lohr, Stadt zwischen Aschaffenburg und Karlstadt am Main.
Ludwigschorgast, Markt b. Kulmbach mit 220 Einw.
Ludwigstadt, Markt bei Teischniz an der sächsischen Grenze mit 690 Einw.
Luhe, Markt bei Naabburg mit 650 Einw.

Lupburg, Markt bei Parsberg mit 425 Einw.
Luzmannstein, Markt bei Velburg.

Mädelsheim, Markt bei Zweibrücken.
Mähring, Markt bei Tirschenreit mit 615 Einw.
Mässing, s. m. Massing.
Mainberenheim, Markt bei Würzburg.
Mainburg, Markt zwischen Ingolstadt und Landshut mit 830 Einw.
Mantel, Markt bei Weiden mit 644 Einw.
Marktbreit, Stadt bei Ochsenfurt mit 1600 Einw.
Marktbürgel ꝛc. s. m. Bürgel u. s. w.
Marktl, Markt bei Oetting mit 400 Einw. u. Post.
Marktschorgast, Markt bei Kulmbach mit 315 Einw.
Marktsteft, Markt bei Würzburg mit 190 Häusern.
Marktsteinach, Markt bei Schweinfurt.
Martinszell, Markt bei Immenstadt mit 956 Einw.
Masbach, s. m. Moosbach.
Massing, Markt bei Eggenfelden mit 475 Einw.
Massing ein anderer Markt, s. m. Thalmassing.
Medelsheim, s. m. Mädelsheim.
Mehlrichstadt, Stadt im Untermainkreis nördlich.
Memmingen, Stadt an der Iller mit 7000 E. Post ꝛc.
Merkendorf, Stadt bei Ansbach.
Miesbach, Markt zwischen Kufstein und München mit 660 Einwohnern.
Mindelheim, Stadt zwischen Augsburg und Memmingen mit 2400 Einwohnern und Post.

Mittelberg, Markt bei Kulmbach.
Mittenwald, Markt zwischen Insbruck und Murnau mit 1585 Einwohnern und Post.
Mitterteich, Markt bei Waldsassen mit 1225 Einw.
Mönchberg, s. m. Münchberg.
Mönchsroth, Markt bei Dinkelsbühl.
Mörnsheim, Markt bei Eichstädt.
Monheim, Stadt zw. Eichstädt u. Nördlingen. Post.
Moosbach, Markt bei Weiden mit 510 Einw.
Moosburg, Stadt zwischen Freising und Landshut mit 1300 Einwohnern und Post.
Moosbach auch Masbach Stadt b. Neustadt an d. Hart.
Muckendorf, Markt bei Ebermannstadt mit 335 Einw.
Mühldorf, Stadt zwischen Landshut und Salzburg mit 1305 Einwohnern und Briefsammlung.
Mühlhausen, Markt bei Wachenrot.
Münchberg, Stadt zwischen Baireut und Hof mit 1650 Einwohnern und Post.
München, Haupt- und Residenzstadt von Baiern an der Isar mit 66000 Einwohnern, Post 2c.
Münchweiler, Stadt bei Kaiserslautern.
Münerstadt, Stadt zwischen Königshofen und Kissingen im Untermainkreis.
Münster, Markt bei Braunau mit 820 Einw.
Münsterhausen, Markt bei Burgau mit 1300 Einw.
Murnau, Markt zwischen Insbruck und Weilheim mit 1072 Einwohnern und Post.
Mutterstadt, Stadt bei Frankenthal mit 1405 Einw.

Nabburg, Stadt bei Amberg mit 1400 Einw.

Naila, Markt bei Hof mit 1170 Einwohnern.

Nandelstadt, Markt bei Freising mit 306 Einw.

Nassenfels, Markt bei Eichstädt.

Nenslingen, Markt bei Weissenburg mit 570 Einw.

Nenzenheim, Markt bei Uffenheim.

Nesselwang, Markt bei Füssen mit 1150 Einwohnern und Post.

Neubaiern, Markt bei Rosenheim mit 484 Einw.

Neuburg, Stadt an der Donau mit 4760 Einwohnern und Post.

Neuhaus, Markt bei Auerbach mit 540 Einw.

Neuhaus, Markt bei Weiden mit 570 Einw.

Neuhof, Markt bei Erlbach.

Neuhornbach, Stadt bei Zweibrücken.

Neukirchen, hl. Blut, Markt bei Furt mit 1086 E.

Neukirchen, Balbini, Markt bei Neunburg mit 450 Einwohnern und Post.

Neumarkt, Markt bei Mühldorf mit 890 Einwohnern und Post.

Neumarkt, Stadt in der Oberpfalz zwischen Nürnberg und Regensburg mit 2500 Einw. und Post.

Neunburg, Stadt zwischen Regensburg und Waldmünchen mit 1400 Einwohnern und Post.

Neunkirchen, Markt bei Forchheim.

Neuötting, s. m. Oetting.

Neustadt, Stadt an der Aisch, zwischen Ansbach und Bamberg mit 1890 Einw. und Briefsammlung.

Neustadt, Stadt an der Donau mit 900 E. und Post.

Neustadt, Stadt am Kulm bei Stadtkemnath mit 915 Einwohnern.

Neustadt an der Hart, Stadt mit 470 Häusern (im Rheinkreis).

Neustadt, Stadt im Untermainkreis bei Münerstadt.

Neustadt, Stadt an der Waldnaab bei Weiden mit 1230 Einwohnern.

Niederwinzer, s. m. Winzer.

Nietenau, Markt zwischen Neunburg u. Regensburg mit 800 Einwohnern und Post.

Nikla, Markt bei Passau.

Nördlingen, Stadt zwischen Augsburg und Dinkelsbühl mit 5800 Einw. und Post.

Nordhalm, Markt bei Kronach mit 1030 Einw.

Nürnberg, Stadt an der Pegniz mit 27000 Einwohnern Post ꝛc.

Oberndorf, Markt bei Kaufbaiern mit 1200 Einw.

Obergünzburg, Markt bei Kempten mit 1180 Einw. und Post.

Oberkotsau, Markt bei Hof.

Oberlauringen, Markt bei Königshofen.

Obermoschel, Stadt bei Kreuznach im Rheinkreis.

Obernburg, Stadt mit 1200 Einw. bei Aschaffenburg.

Obernzell s. m. Hafnerzell.

Oberscheinfeld, Markt zwischen Schlüsselfeld und Uffenheim.

Oberstdorf, Markt bei Immenstadt mit 1800 Einw.
Oberfiechtach, s. m. Fiechtach.
Ochsenfurt, Stadt bei Würzburg mit 2000 Einw. und Post.
Obernheim, Stadt im Rheinkreis.
Oedenkofen, s. m. Edenkofen.
Oellingen, s. m. Ellingen.
Oetting, Stadt zwischen Burghausen und Mühldorf mit 1500 Einw.
Oettingen, Stadt zwischen Donauwehrt und Wassertrüdingen mit 4000 Einw. und Post.
Offingen, Markt bei Nördlingen mit 1219 Einw.
Oggersheim, Stadt b. Frankenthal mit 160 Häusern.
Ohrenbau, Stadt zwisch. Ansbach u. Gunzenhausen.
Orb, Stadt, 6 Meilen nördl. von Aschaffenburg.
Ortenburg, Markt bei Passau mit 1200 Einw.
Osterhofen, Stadt zwischen Deckendorf und Vilshofen mit 700 Einw. und Briefsammlung.
Ostheim, Stadt bei Tann im Untermainkreis.
Ottobaiern, Markt b. Memmingen mit 2540 Einw.
Otterberg, Stadt bei Kaiserslautern.

Painten, Markt bei Hemau mit 575 Einwohnern.
Pappenheim, Stadt zwischen Eichstädt und Oettingen mit 1850 Einw. und Post.
Parkstein, Markt bei Weiden mit 665 Einw.
Parsberg, Markt zwischen Regensburg und Velburg mit 600 Einw.

Partenkirchen, Markt zwischen Füssen und Mittenwald. Post.

Passau, Stadt, wo der Inn und die Ilz sich mit der Donau vereinigen mit 8325 Einw. u. Post.

Pegniz, Stadt zwischen Auerbach und Baireut mit 900 Einw. und Post.

Perlesreit, Markt bei Passau.

Peroldsheim, Markt, s. m. Beroldsheim.

Pfäffenhausen, Markt bei Mainburg mit 506 Einw.

Pfaffenberg, Markt zwischen Ergoldsbach und Regensburg mit 500 Einw.

Pfaffenhausen, Markt bei Mindelheim.

Pfaffenhofen, Markt bei Amberg.

Pfaffenhofen, Stadt bei Freising mit 1450 E. u. Post.

Pfarrkirchen, Markt zwischen Eggenfelden u. Passau mit 1200 Einw. und Post.

Pfater, Markt bei Straubing mit 700 Einwohnern und Post.

Pföring, Markt bei Vohburg mit 670 Einw.

Pfreimd, Stadt zwischen Amberg und Schönsee mit 905 Einw.

Pilsting, Markt bei Landau mit 500 Einw.

Pirmasenz, Stadt bei Zweibrücken.

Planhofen, Markt bei Kaufbaiern.

Plattling, Markt bei Straubing, mit 900 E. u. Post.

Plech, Markt bei Auerbach.

Pleinfeld, Markt bei Weissenburg. Post.

Pleinting, Markt bei Vilshofen mit 530 Einw.

Pressat, Markt zwischen Baireut und Weiden mit 1200 Einw.

Preßeck, Markt bei Kronach.

Prichsenstadt, Stadt bei Volkach mit 900 Einw.

Prölsdorf, Markt bei Burgebrach.

Proselten, Stadt b. Miltenberg mit 146 Feuerstellen.

Rain, s. m. Rhain.

Rannershofen, s. m. Rennertshofen.

Ransberg, s. m. Ronsberg.

Rattelsdorf, Markt bei Bamberg mit 680 E. u. Post.

Redwiz, Stadt bei Wunsiedel.

Regen, Markt zw. Straubing u. Zwisel mit 1000 E.

Regensburg, Stadt an der Donau, mit 18843 Einwohnern, Oberpostamte rc.

Regenstauf, Markt bei Regensburg mit 1200 Einw.

Rehau, Markt bei Hof mit 1100 Einw.

Rehmlingen, Markt bei Homburg.

Reichenhall, Stadt bei Salzburg mit 2500 Einwohnern, Post. rc.

Reichershofen, Markt bei Geisenfeld mit 600 Einw.

Reineck, Stadt bei Hamelburg.

Reisbach, Markt zwischen Landshut und Vilshofen mit 577 Einw.

Rennershofen, Markt bei Neuburg mit 700 Einw.

Rentweinsdorf, Markt bei Baunach.

Rez, Stadt zwischen Regensburg und Waldmünchen mit 870 Einw.

Rhain, Stadt zwischen Donauwehrt und Neuburg mit 1125 Einw.

Rheinzabern, eine Stadt bei Landau an der Queich.

Rieden, Markt bei Schwandorf mit 500 Einw.

Riedenburg, Markt zwischen Beilngries und Regensburg mit 750 Einw.

Rockenhausen, Stadt bei Winweiler.

Röhrnbach, Markt bei Passau.

Rötingen, Stadt mit 218 Häusern bei Ochsenfurt.

Roggenburg, Markt bei Weissenhorn mit 1900 E.

Rohr, Markt bei Abensberg mit 564 Einw.

Ronsberg, Markt bei Memmingen mit 700 Einw.

Rosenheim, Markt am Inn mit 2500 Einw.

Rot, Stadt zw. Nürnberg und Weissenburg. Post.

Rottenfels, Stadt mit 66 Feuerstellen am Main zwischen Aschaffenburg und Würzburg.

Rotenkirchen, Markt bei Teuschniz mit 490 Einw.

Rothenburg Stadt an der Tauber, 12 Stunden von Ansbach mit 5656 Einw. und Post.

Roting, Markt zwischen Kam und Regensburg mit 850 Einwohnern.

Rottenburg, Markt zwischen Landshut und Regensburg mit 300 Einw.

Rotthalmünster, s. m. Münster.

Rüdenhausen, Markt bei Prichsenstadt.

Schauenstein, Markt zwischen Hof und Kronach.

Scheinfeld, Markt zw. Schlüsselfeld u. Windsheim.

Scheinfeld, ein anderer Markt s. m. Oberscheinfeld.
Schellenberg, Markt bei Berchtoldsgaden.
Scheßliz, Markt zwischen Bamberg und Uffenheim mit 566 Einw.
Schmiedmühlen, Markt zwisch. Amberg u. Regensburg mit 630 Einw.
Schnabelweid, Markt bei Pegniz mit 438 Einw.
Schnaitach, Markt bei Nürnberg mit 1230 Einw.
Schnaitbach, Markt bei Amberg mit 580 Einw.
Schönberg, Markt bei Grafenau mit 375 Einw.
Schönsee, Stadt zwischen Leuchtenberg und Waldmünchen mit 1076 Einw.
Schondra, Markt bei Brückenau.
Schongau, Stadt zwischen Füssen und Landsberg mit 1240 Einw. und Briefsammlung.
Schopfloch, Markt bei Dinkelsbühl.
Schorgast, s. m. Ludwig- und Marktschorgast.
Schrobenhausen, Stadt zwischen Aichach u. Ingolstadt mit 1483 Einw. u. Post
Schwabach, Stadt b. Nürnberg mit 6500 E. u. Post.
Schwaben, Markt zw. Isen u. München m. 575 E.
Schwabmünchen, Markt zw. Augsb. u. Kaufbaiern mit 2112 Einw. u. Post.
Schwand, Markt bei Schwabach.
Schwandorf, Stadt zwischen Amberg und Regensburg mit 1300 Einw. und Post.
Schwarzach, Stadt mit 94 Häusern bei Würzburg.
Schwarzenbach, Markt bei Hof mit 700 Einw.

Schwarzenfeld, Markt bei Amberg mit 525 Einw. und Post.

Schwarzenfeld, Markt bei Gmünd.

Schwarzhofen, Markt bei Neunburg mit 535 Einw.

Schweinau, Markt bei Nürnberg.

Schweinfurt, Stadt am Main mit 900 Häusern. Post ꝛc.

Seeslach, Stadt bei Lichtenfels.

Selb, Markt zwischen Hof und Waldsassen mit 1500 Einwohnern.

Selbiz, Markt bei Hof mit 955 Einwohnern.

Siegenburg, Markt bei Abensberg mit 576 Einw.

Simbach, Markt bei Reisbach mit 550 Einw. u. Post.

Sommerhausen, Markt b. Ochsenfurt m. 170 Häusern.

Sommersdorf, Markt bei Herrieden.

Sonthofen, Markt bei Immenstadt mit 1800 Einw.

Spalt, Stadt zwischen Gunzenhausen und Rot.

Sparneck, Markt zwischen Hof und Weissenstadt mit 600 Einwohnern.

Stadtamhof, Stadt, eigentlich Vorstadt von Regensburg mit 1645 Einwohnern.

Staffelstein, Stadt zwischen Bamberg und Lichtenfels mit 1080 Einwohnern und Post.

Stambach, Markt bei Münchberg.

Stamsried, Markt bei Kam mit 500 Einw.

Staufen, Markt bei Immenstadt mit 660 Einw.

Steinach, Stadt bei Kronach mit 1030 Einwohnern und Post.

Stockstadt, Markt bei Aschaffenburg.
Stopfenheim, Markt bei Weissenburg.
Straubing, Stadt zwischen Regensburg und Passau mit 5428 Einwohnern und Post.
Streitberg, Markt zwischen Baireut und Forchheim mit 300 Einwohnern.
Suchenheim, Markt bei Windsheim.
Sulzbach, Stadt bei Amberg mit 2325 Einw. u. Post.
Sulzberg, Markt bei Kempten mit 1455 Einw.
Sulzbürg, Markt bei Freistadt mit 550 Einw.

Tann, Markt bei Marktl mit 900 Einwohnern.
Tann, Stadt an der nördlichen Grenze des Untermainkreises.
Tannhausen, Markt bei Burgau mit 1300 Einw.
Teisbach, Markt bei Landshut mit 480 Einw.
Teisendorf, Markt bei Lauffen mit 650 Einw.
Tennesberg, Markt bei Pfreimd mit 750 Einw.
Teutschniz, Markt bei Kronach mit 650 Einw.
Thalmassing, Markt bei Berching mit 960 Einw.
Thiersheim, Markt bei Wunsiedel mit 700 Einwohnern und Post.
Thierstein, Markt bei Wunsiedel.
Thingau, Markt bei Kempten mit 1050 Einw.
Thüngen, Markt bei Karlstadt mit 160 Häusern.
Thurmau, Markt bei Kulmbach mit 1300 Einw.
Thurmdorf, Markt bei Auerbach.
Tirschenreit, Stadt zwischen Waldsassen und Weiden mit 2000 Einwohnern und Post.

Tistling, Markt bei Mühldorf mit 700 Einw.
Titting, Markt bei Eichstädt mit 400 Einw.
Tittling, s. m. Düttling.
Tittmoning, Stadt zwischen Burghausen und Salzburg. Post.
Tölz, Markt an der Isar mit 2025 Einw.
Tollenstein, Markt bei Eichstädt.
Traunstein, Stadt bei Salzburg mit 2500 E. u. Post.
Treuchtlingen, Markt bei Weissenburg.
Triftern, Markt bei Pfarrkirchen mit 760 Einw.
Troßberg, Markt zwischen Burghausen und Chiemsee mit 809 Einwohnern.
Türkheim, Markt bei Mindelheim mit 1000 Einw.
Türkheim, Stadt s. m. Dürkheim.
Tüttling, s. m. Düttling.
Tussenhausen, Markt bei Mindelheim.

Uehlfeld, Markt bei Dachsbach.
Uffenheim, Stadt zwischen Iphofen und Rothenburg mit 1500 Einwohnern und Post.
Unterthingau, s. m. Thingau.
Unterviechtach, s. m. Viechtach.

Velburg, Stadt zwischen Amberg und Beilngries mit 900 Einwohnern.
Velden, s. m. Felden.
Viechtach, Markt zwischen Kötzting und Straubing, mit 1300 Einwohnern.

Vilsbiburg, Markt bei Landshut mit 1030 Einwohnern und Post.

Vilseck, Stadt zwischen Amberg und Baireut, mit 980 Einwohnern.

Vilshofen, Stadt zwischen Deckendorf und Passau mit 1600 Einwohnern und Post.

Volkacht, Stadt am Main, 2 Meilen von Würzburg mit 1500 Einwohnern.

Vohburg, Markt zwischen Abensberg und Ingolstadt mit 900 Einwohnern.

Vohenstrauß s. m. Fohenstraus.

Waal, Markt bei Kaufbaiern mit 650 Einw.

Wachenheim, Stadt bei Frankenthal.

Wachenrot, Markt zw. Bamberg u. Schlüsselfeld.

Waging, Markt bei Traunstein. Post.

Waldeck, Markt bei Kemnath mit 389 Einwohner.

Waldkirchen, Markt bei Passau.

Waldmohr, Stadt bei Kaiserslautern.

Waldmünchen, Stadt an der böhmisch. Grenze mit 1292 Einwohnern und Post.

Waldsassen, Markt an der böhmischen Grenze mit 1150 Einwohnern und Briefsammlung.

Waldstädten, Markt bei Burgau mit 1000 Einw.

Waldthurn, Markt bei Weiden mit 750 Einw.

Wallenfels, Markt bei Kronach mit 965 Einw.

Wallerstein, Markt bei Nördlingen mit 1200 Einwohnern und Briefsammlung.

Waltershof, Markt bei Kemnath mit 540 Einw.

Wartenberg, Markt bei Landshut mit 405 Einw.
Wartenfels, Markt bei Kronach mit 318 Einw.
Wasserburg, Stadt am Inn zwischen München und Troßberg mit 2000 Einw. und Post.
Wassertrüding, Stadt zwisch. Dünkelsbühl u. Weissenburg mit 1764 Einw.
Wegscheid, Markt bei Passau.
Wehrt, Markt bei Nürnberg.
Wehrt, Markt bei Regensburg 340 Einw.
Weiden, Stadt zwischen Amberg und Tirschenreit mit 2500 Einwohnern und Post.
Weidenbach, Markt bei Ansbach.
Weidenberg, Markt bei Baireut.
Weiers, Mark bei Bischofsheim.
Weiler, Markt zwischen Bregenz u. Kempten mit 450 Einw. u. Post.
Weilheim, Stadt zwischen München u. Schongau mit 1856 Einw. u. Post.
Weiltingen, Markt bei Dinkelsbühl mit 800 Einw.
Weisach, Markt bei Haßfurt.
Weismain, Markt zwischen Bamberg und Kronach mit 630 Einw.
Weisschönfeld, Stadt zwischen Baireut u. Bamberg mit 700 Einw.
Weissenburg, Stadt zwischen Donauwehrt u. Nürnberg mit 4000 Einw. und Post.
Weissenhorn, Stadt b. Burgau mit 1275 E. u. Post.
Weissenstadt, Stadt zw. Baireut u. Hof. Post.

Weitenau, Markt bei Immenstadt mit 1000 Einw.
Welden, Markt bei Augsburg mit 850 E.
Wellheim, Markt bei Eichstädt.
Wemding, Stadt zwisch. Nördlingen u. Pappenheim mit 1650 Einw. und Post.
Wendelstein, Markt bei Schwabach.
Wernberg, Markt bei Pfreimd m. 349 E. u. Post.
Wertingen, Stadt b. Dillingen mit 1400 E. u. Post.
Wiesendheid, Markt m. 920 Einw. b. Prichsenstadt.
Wilhermsdorf, Markt bei Fürt mit 1500 Einw.
Windischeschenbach, s. m. Eschenbach.
Windorf, Markt bei Vilshofen.
Windsbach, Stadt zw. Ansbach u. Rot mit 984 E.
Windsheim, Stadt zwisch. Nürnberg und Uffenheim mit 4200 Einw. und Post.
Winklarn, Markt bei Rez mit 715 Einw.
Winweiler, Stadt bei Kaiserslautern.
Winzer, Markt bei Osterhofen mit 520 Einw.
Wirsberg, Markt bei Kulmbach.
Wohnseß, Markt bei Hollfeld.
Wolfrathshausen, Markt zw. München u. Murnau mit 925 Einw. und Post.
Wolfstein, Stadt bei Kusel.
Wolnzach, Markt bei Geisenfeld mit 950 Einw.
Würzburg, Hauptst. im Untermainkreis mit 21,300 Einw. und Post.
Wunsiedel, Stadt zwischen Baireut und Hof mit 2842 Einw. und Post.
Wurmannsquick, Markt bei Egenfelden mit 400 E.

Zeil, Stadt bei Haßfurt mit 1150 Einwohnern.
Zeilen, Markt bei Lichtenfels mit 700 Einw. u. Post.
Zell, Markt bei Gefrees mit 600 Einw.
Zenn, s. m. Langenzenn.
Ziemetshausen, Markt bei Augsburg mit 1500 E.
Zusmarshausen, Markt zwisch. Augsburg u. Burgau mit 940 Einw. und Post.
Zwisel, Markt bei Regen mit 813 Einw.

Natur- und Kunstprodukte.

Alabaster bei Bergen nächst Trauenstein.

Alaunsiedereien giebt es in Altenkreut bei Kam, Berneck und Wunsiedel.

Alaunwerke bei Arzberg, Roting, Wunsiedel ꝛc.

Angelhacken werden fabrizirt in Regensurg.

Atlas wird fabrizirt in Lechhausen vom Herrn Pelleoux in Augsburg.

Balsame werden fabrizirt in Augsburg.

Bandfabriken giebt es in Burgtann nächst Altdorf, Geisenfeld, Langenzenn, Memmingen, Polling nächst Weilheim, Treuchtlingen.

Bandtressen s. m. Tressen.

Barbiersteine giebt es bei Wallenfels unweit Kronach.

Barchend wird fabrizirt in Augsburg, im Baireutischen, in Laufbaiern, München, Nördlingen, Nürnberg, Regensburg, Weiden, Würzburg ꝛc.

Baumwollengarn wird fabrizirt in Oettingen, Regensburg ꝛc.

Baumwollenmanufakturen giebt es vorzügliche in Ansbach, Augsburg, Berneck, München, Regensburg, Reichenhall, und im Markte Weiler.

Beinwaaren, s. m. Berchtoldsgadner-Waaren.

Berberisholz (ein gelbes sehr hartes Farbholz) wächst besonders stark bei Hügelfing nächst Weilheim.

Berchtoldsgadner-Waaren (aus Bein, Holz, Horn verfertigte Spielzeuge) werden fabrizirt in Altdorf, Ammergau bei Murnau, Berchtoldsgaden, Nürnberg und verschiedenen andern Orten.

Bergöl findet man in Eichstädt und bei Degernsee nächst Miesbach.

Berlinerblau wird fabrizirt in Dachsbach, Heidhausen bei Wünchen, Vestenbergsgereut nächst Windsbach.

Beuteltuch wird fabrizirt vom Hrn. Reinhard in Weiden.

Bienenzahl ist stark, aber bei weitem noch nicht so, als sie es des allgemeinen Nutzens und der vielen vortheilhaften Gelegenheiten wegen seyn könnte und sollte.

Bier, besonders gutes, selbst zum Ausführen, wird gebrauet im Bambergischen, in Kemnath (Stadt), Kipfenberg, Regensburg, Rosenheim, Tölz, Vilshofen u. v. a. O.

Bilder, illuminirte und schwarze werden verfertiget in Augsburg, München und Nürnberg.

Blattgold, s. m. Folie.

Blech wird bezinnt in Lauenstein, Leipoldsdorf bei Wunsiedel, Reichenhall und Wunsiedel.

Blei wird gewonnen bei Biberwehr nächst Kreisen, Degernsee nächst Miesbach, Imst, Lalling nächst Deckendorf ꝛc.

Bleistiftfabrikanten giebt es in Augsburg' Fürt, Nürnberg, Schwabach und in Schweinfurt.

Bleiweißfabriken in Ansbach und Nürnberg.

Blumen, künstliche, werden verfertigt in Murnau und Nürnberg.

Bolus findet man bei Desendorf nächst Erlangen und bei Kreisen, der dem armenischen gleich kömmt.

Borden, s. m. Tressen.

Braunstein findet man bei Arzberg, Göpfersgrün nächst Wunsiedel, Itters nächst Kufstein, Redwiz, Roting, Wunsiedel ꝛc.

Brillenmacher giebt es in Augsburg, Fürt, Nürnberg und Schwabach.

Buchdruckereien in Amberg, Ansbach, Augsburg, Baireut, Bamberg, Burghausen, Dillingen, Donauwehrt, Eichstädt, Erlangen, Frankenthal, Freising, Fürt, Füssen, Hof, Günzburg, Ingolstadt, Kempten, Kulmbach, Landsberg, Landshut, Mem-

mingen, Mindelheim, München, Neuburg an der Donau, Nördlingen, Nürnberg, Pappenheim, Passau, Regensburg, Schwabach, Straubing, Sulzbach, Weissenburg, Würzburg, Wunsiedel, Zweibrücken.

Buchdruckerschriftgießer s. m. Schriftgießer.

Clavier- Flügel- u. Fortepianomacher in Amberg, Augsburg, Bamberg, Bernau (Stadt), München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg ꝛc.

Corduan, s. m. Maroquin.

Damast fabrizirt Herr Pelloux von Augsburg in Lechhausen.

Decken, wollene, s. m. Tepich.

Docken oder Puppen werden fabrizirt in Ammergau bei Murnau, Berchtoldsgaden, Nürnberg ꝛc.

Dosen, s. m. Tabakdosen.

Draht wird fabrizirt in Allersberg, Berneck bei Baireut, Freistadt, Kemnath (Stadt), Nürnberg, Rosenheim, Rot (Stadt), Schwabach, in Warmensteinach nächst Baireut, Weidenberg und Würzburg.

Draht, lionischer, in Allersberg, Freistadt, Schwabach.

Draht von Silber und Gold, in Augsburg, München und Nürnberg.

Eicheln wachsen manchmal in Menge im Geisenfelderforst, bei Neuburg an der Donau und bei Hügelfing nächst Weilheim.

Eisenbergwerke und Gruben giebt es bei Altenweier nächst Vilseck, Amberg, Arzberg, Bieber, Bodenwehr nächst Rietenau, Bühlenreit nächst der Stadt Kemnath, am Fichtelberg, bei Ganles nächst Vilseck, Gehlheim bei Winweiler, Häringslohe nächst Bodenstein, Kaiserslautern, Leidersdorf nächst Rieden, Naila, Pegniz, Steinwiesen nächst Kronach, Sulzbach, Vilseck, Wallenfels, Weierhammer nächst Weiden, Winweiler, Wolfstein ꝛc.

Eisenhämmer überall, besonders zahlreich aber bei Hohenaschau zwischen Rosenheim u. Traunstein, Siegsdorf nächst Traunstein, Sonthofen, bei Vilseck ꝛc.

Eisenschmelz- und Hochöfen giebt es im Baireutischen ungefähr 6, dann bei Bergen nächst Traunstein, Bieber, Bodenwehr nächst Rietenau, Fichtelberg, Mähring nächst Tirschenreit, Obereichstädt, bei Eichstädt, Weiherhammer nächst Weiden ꝛc.

Eisenwaaren, grobe, als Rollwalzen, Zilinder, Preßschrauben ꝛc. werden fabrizirt in Augsburg.

Färberröthefabrik ist eine in Heilsbrunn.

Fajancefabriken giebt es in Amberg, Baireut, Bruckberg nächst Ansbach, Laim nächst München, Nimphenburg, Nürnberg, Regensburg.

Farben, verschiedene, werden fabrizirt in Heidhausen bei München, im Obermainkreis, in Nürnberg ꝛc. Die blaue Farbe, Berlinerblau, die im Obermainkreis fabrizirt wird, wird selbst nach England, Frankreich ꝛc. ausgeführt.

Farbenerden findet man verschiedene im Oberdonau- und Obermainkreis, besonders um die Städte Auerbach und Hof.

Federit, s. m. Barchend.

Federvieh, zahmes, giebt es überall, besonders viel im Isar-, beiden Main- und im Regenkreis.

Feilenhauer in Augsburg, Fürt, Nürnberg, Regensburg ꝛc.

Feuer- und Flintensteine werden bei Burglängenfeld, Mohnheim und Wallenfels fabrizirt. Auch am Muckenberg nächst Herrieden findet man viele Feuersteine.

Feuerzeuge, chemische, werden fabrizirt in München.

Fingerhüte, in Nürnberg von Herrn G. F. Kellner.

Fische giebt es überall; Ueberfluß aber nur an den großen Flüssen und Seeen.

Fischbeine werden zubereitet in Augsburg von Delefant.

Flachsbau ist allenthalben, vorzüglich aber bei Egenfelden, Gänghofen, Hügelfing nächst Weilheim, Neunburg, Rosenheim, Schönsee, Schwarzhofen, Selb, Steingaden nächst Füssen ꝛc.

Folien liefern die Fabriken in Erlangen (besser als England), Nürnberg, Schwabach u. Viechtach.

Fortepiano, s. m. Clavier.

Flußspat giebt es bei Donaustauf, Lam nächst Furt, und bei Nabburg.

Gänse giebt es überall, die meisten aber im Isar- beiden Main- und im Regenkreis. Das sogenannte Schoppen derselben mit gedörrten Nudeln vom Gerstenmehl ist besonders im Regenkreis gebräuchlich, weil sie dadurch so fett gemacht werden können, daß man nicht selten 3 bis 4 Pfund Schmalz von einer Gans erhält. Bekanntlich ist dieses fast nochmal so ergiebig zum Kochen, als das Rindschmalz.

Galmei findet man unweit Degernsee nächst Miesbach.

Garn, türkisches, rothes, wird gefärbt in Augsburg, Hof, Kaufbaiern, und in der Stadt Rot.

Geigen oder Violinen, Guitarren u. d. gl werden gemacht in Augsburg, in der Stadt Bernau, Mittenwald, Regensburg, Straubing ꝛc.

Gemäldehandlungen sind in Augsburg, München, Nürnberg und Regensburg.

Gesundheitsbäder s. m. Bäder.

Getreid wächst in Ueberfluß, am meisten aber bei Aichach, Erding, Landshut, Lauingen, Straubing ꝛc.

Gewehrfabriken giebt es in Amberg, Fortschau bei Stadtkemnath und in München.

Gewichter werden gegossen in Augsburg, Bodenwehr nächst Rietenau, München, Nürnberg ꝛc.

Gips in Menge wird gewonnen in Freising, im Obermainkreis, bei Garmisch, Hohenschwangau nächst Murnau, Füssen, bei Kochel und Ohlstadt nächst Murnau, München u. a. Orten.

Glanzleinwand wird fabrizirt in Kaufbaiern, Nürnberg, Weiden.

Glasfabriken giebt es bei Bamberg, Bischofsgrün nächst Gefrees, Bosching nächst Straubing, Gmünd nächst Gunzenhausen, Grafenau, Herzogau nächst Waldmünchen, Kahl bei Aschaffenburg, am Lohberg bei Kötzing, Murnau, Oed bei Furt, Painten, Rankam nächst Kam, Reichenhall, Reinhausen nächst Regensburg, Schleichach bei Haßfurt, Solenhofen nächst Pappenheim, Weibersbrunn bei Lohr, Zwiesel ꝛc.

Glasknöpfe, Glaskorallen, Glasperlen ꝛc. liefern die Fabriken in Herzogau nächst Waldmünchen, und Warmensteinach nächst Baireut.

Glas-

Glasschleifereien sind in Georgen bei Baireut, in Bamberg, Herzogau nächst Waldmünchen, Regensburg, Schwabach, Schwarzeneck nächst Neunburg.

Glasschneider in Augsburg, Furt, Nürnberg.

Goldbergwerke giebt es bei Goldkronach rc.

Goldsand führen mit sich die Donau, der Inn, die Isar rc.

Goldschlager giebt es in Augsburg, Fürt, Nürnberg.

Goldtressenfabrik s. m. Tressenfabriken.

Granatsteine trifft man bei Kamm und Zwisel an.

Haarasgarnmanufakturen giebt es in Dinkelsbühl und Läutershausen.

Handelsplätze, vorzügliche, sind Augsburg, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Würzburg.

Handschuhfabriken giebt es in Dinkelsbühl und Erlangen.

Hanfbau, starken, bei Ebermannstadt, Regensburg, Wasserburg rc.

Haselnüsse wachsen in Menge um Hügelfing nächst Weilheim.

Hirse, Brein wird stark gebaut um Abbach, Abensberg, Bamberg, Deckendorf, Nürnberg rc.

Staatsbibliothek MÜNCHEN

Höchöfen, s. m. Eisenschmelz- und Hochöfen.

Holz giebt es in Menge, besonders in den Seite 18. angeführten großen Waldgegenden.

Honig wird allenthalben, besonders aber im Isar- und Regenkreis viel gewonnen, und selbst zu Kaffee benützt. Zucker wird von selbst daraus, wenn man es in zuckerhutartige Formen bringt, die unten eine kleine Oeffnung haben, daß das Rosenhonig ablaufen kann, und lange genug an einem temperirten Platze, stehen läßt.

Hopfen wird besonders stark gebaut bei Abensberg, Ammerndorf nächst Nürnberg, Burgkunststadt, Emskirchen, Herrsbruck, Kastel, Langenzenn, Lauf, Leibheim, Mainburg, Memmingen, Mühldorf, Neustadt an der Aisch, Rhain, Rosenheim, Schrobenbenhausen, Spalt, Sulzbach, Wasserburg ꝛc. (Die Orte Emskirchen, Herrsbruck, Langenzenn, Lauf, Neustadt a. d. A., Spalt ꝛc. verkaufen davon viel selbst an die böhmischen Hopfenhändler.)

Instrumente, mathematische und mechanische, werden fabrizirt in Augsburg, München, Nürnberg, Schwabach, Würzburg ꝛc.

Instrumente, musikalische, s. m. Clavier, Geigen, Guitarren ꝛc.

Käse, besonders gute, werden bereitet bei Auerdorf nächst Neubaiern, Mehring bei Ingolstadt.

Kaffeemühlen werden fabrizirt in Fürt und Nürnberg.

Karniol findet man bei Kalenberg nächst Viechtach.

Karten s. m. Spielkarten.

Kattunfabricken sind in Augsburg, Bamberg, Erlangen, Grönenbach, Hof (Stadt), Kaufbaiern, Kempten, Kitzingen, Lechhausen, Memmingen, München, Schwaben, Thurmau ꝛc.

Kirschengeist wird besonders viel fabrizirt bei Miesbach.

Klaviere, s. m. Clavier.

Knöpfe von Metall werden in Menge fabrizirt in Fürt, Nürnberg, Schwabach ꝛc.

Kobald erhält man bei Bieber und im nördlichen Obermainkreis.

Korallen, falsche, s. m. Glasperlen ꝛc.

Korduan, s. m. Maroquin.

Krappfabrik giebt es in Heilsbrunn.

Kreidenerde im Oberdonau- und Obermainkreis, bei Reichenhall, und bei Wallgau nächst Mittenwald.

Kunstglasfabrik in Benediktbaiern bei Tölz.

Kupferbergwerke und Gruben bei Bieber, Kupferberg, Naila, Viechtach ꝛc.

Kupferhämmer sind in Augsburg, Regensburg, Rosenheim und in der Stadt Rot ꝛc.

Kupferstiche werden in Menge fabrizirt in Augsburg, München und Nürnberg.

Landkarten, ebendaselbst.

Lebkuchen, besonders gute, werden fabrizirt in Berneck (Stadt), Nördlingen, Nürnberg rc.

Lederfabriken giebt es vorzügliche in Erlangen, München, Regensburg, Schongau, Würzburg rc.

Ledergerbereien in Amberg, Arzberg, Gunzenhausen, Regensburg, Schongau rc.

Leimfabriken in Lauingen, Regensburg, Waldmünchen, Weiden u. v. a. O.

Likörs (Liquers) werden fabrizirt in Aschaffenburg, Augsburg, München, Regensburg, Würzburg, Zweibrücken rc.

Lionischer Draht, s. m. Draht.

Marmorbrüche giebt es bei Benediktbaiern nächst Tölz, Hohenschwangau nächst Füssen, Kelheim, Monheim, Naila, Steinwiesen nächst Kronach, Traunstein, Wallenfels, weiße bei Bergen nächst Traunstein, und bei Wunsiedel, — weißgelbe bei Sohlenhofen nächst Pappenheim, — besprengte bei Länggries nächst Tölz, — Muschelmarmor bei Neumarkt in der Oberpfalz, — schwarze bei Lauterhofen nächst Amberg.

Maroquin-, Corduan-, Saffianfabriken giebt es in München, Nördlingen, Regensburg rc.

Meerrettigbau wird besonders stark betrieben bei Baiersdorf und Nürnberg.

Mehl, besonders guter, wird fabrizirt in München, Regensburg, Rosenheim ꝛc.

Mennigbrennerei ist eine in Rollhofen nächst Lauf.

Messer zum Strohschneiden werden fabrizirt in Hohenaschau, und in Oberaudorf nächst Rosenheim ꝛc.

Messingfabriken giebt es in Lauben bei Memmingen, und in Rosenheim.

Mineralwässer, s. m. Bäder.

Mousselinweber giebt es in Augsburg, Feuchtwang, München, u. a. O.

Mühlsteine werden gehauen im Landgerichte Amberg, im Baireutischen, bei Neubaiern, Neunburg, Ramsau nächst Berchtoldsgaden, Zeil ꝛc.

Nadelfabriken giebt es in Abenberg, Lauf, Monheim, Pappenheim, Rögling bei Monheim, in den Städten Regensburg, Rot, Schwabach, Weissenburg, Würzburg.

Nägel in Menge zum Versenden werden verfertiget bei Berchtoldsgaden, Birkensee und Leonberg nächst Regenstauf, Lofer, Hohenaschau nächst Rosenheim, Regensburg, Teisendorf bei Traunstein, in Weissenstadt.

Neublau wird fabrizirt in Ansbach.

Nüsse, s. m. Hasel- oder Wallnüsse.

Obst wächst aller Orten, Ueberfluß für den Handel aber bei Aibling, Baiersdorf, Betmeß, am Bodensee, bei Deckendorf, Kadolzburg, Miesbach, Neubaiern, und in den 2 Mainkreisen.

Oele werden im Königreiche erzeugt aus Buchenkernen, Lein, Mohn, Kürbis- und Sonnenblumenkernen.

Papiere, gefärbte, werden fabrizirt in Augsburg, Bamberg, Fürt, München, Nürnberg.

Papiermühlen sind in Augsburg, Deckendorf, Dietersdorf bei Schönsee, Fichtenmühl bei Schwabach, Frohnberg bei Schwandorf, in Haustädten bei Augsburg, Haunriz bei Sulzbach, Kaufbaiern, Kempten, Kronach, Laber, Landsberg, Landshut, München, Nürnberg, Philippsburg bei Sulzbach, Raitenhaslach bei Burghausen, Regensburg, Schabringen bei Dillingen, Schammendorf bei Weismain, Schmidmühlen, Schrezheim bei Dillingen, Sinching bei Straubing, Stadtkemnath, Wartenfels, Weihenzell bei Ansbach, Werfen ꝛc.

Perlenfischereien giebt es bei Berneck, Falkenstein, Hengersberg, Hof (Stadt), Markt Leithen, Miesbach, Neunburg, Possenek nächst Gefrees, Rehau unweit Hof, Roting, Viechtach, und vorzüglich viele Perlenmuscheln findet man in den sogenannten Perlenbächen Lamiz, Oelsniz, Schweßniz ꝛc.

Pfannenschmiedten giebt es bei Hohenaschau nächst Rosenheim ꝛc.

Pferdezucht wird fast überall, am stärksten aber bei Benediktbaiern nächst Tölz, Straubing, Traunstein rc. betrieben.

Porzellanerde, weiße, findet man bei Göpfersgrün nächst Wunsiedel, Passau, Steinsberg nächst Burglängenfeld.

Porzelanfabriken giebt es in Amberg, Baireut, Bruckberg nächst Ansbach, Frankenthal, Haag nächst Vilseck, Nymphenburg, Regensburg und Steinsberg nächst Burglängenfeld.

Potaschensiedereien bei Baireut, Forchheim, Kulmbach, Nassenfels, Schlägleins nächst Weisschönfeld rc.

Probiersteine bei Wallenfels unweit Kronach.

Puderquastenmanufaktur in Ansbach.

Pulvermühlen, Schieß-, bei Augsburg, Kulmbach, Laaber, Memmingen, München, Parsberg, Raitenhaslach nächst Burghausen, Sulzbach rc.

Quecksilber findet sich bei Obermoschel, Wallersee nächst Murnau und bei Rockenhausen.

Röthelsteine findet man in Oberdonau- und Obermainkreis, und bei Vielseck.

Rosenkranzfabriken, Dachau, Wirzburg.

Saamenhandlungen giebt es in Augsburg, Bamberg, München, Nürnberg u. Regensburg.

Saffian, s. m. Maroquin.

Saiten, Darm=, werden verfertigt im Baireutischen, Fiechtach, Kahlmünz, Nürnberg und Regensburg.

Saiten, Draht=, s. m. Draht.

Salmiak wird fabrizirt bei Bruck nächst Nietenau.

Salpetersiedereien giebt es in Forchheim, Garmisch, Regen, Weiden u. im Baireutischen.

Salzquellen bei Berchtoldsgaden, Kissingen, Neukenroth bei Kronach, Orb, Philippsthal bei Dürkheim, Reichenhall.

Salzsiedereien, in Frauenreit bei Berchtoldsgaden, Orb, Philippsthal bei Dürkheim, Reichenhall, Rosenheim, Traunstein. Auch in Neukennrot bei Kronach wird etwas Salz gesotten.

Sammt wird fabrizirt in Lechhausen vom Hrn. Pelloux aus Augsburg.

Sauerbrunnen giebt es bei Konterau nächst Waldsassen, Sichersreit nächst Wunsiedel, Sulzbad nächst Weilheim, Stäben nächst Lichtenberg ꝛc.

Schaafzucht ist allenthalben im Schwunge.

Schachtelmacher giebt es in Altdorf, Kötzting ꝛc.

Scheidwasser wird fabrizirt in Bodenmais bei Deckendorf, Hof (Stadt), und in Nürnberg.

Schieferbrüche giebt es bei Kelheim, Ludwigstadt, Sachsenvorwerk nächst Hof, Sohlenhofen nächst Pappenheim, Wallenfels ꝛc.

Schiffahrt wird besonders stark betrieben in Aschaffenburg, Bamberg, Donauwehrt, Günzburg, Kelheim, Lauingen, Mühldorf, Passau, Regensburg, Rosenheim, Wasserburg, Würzburg ꝛc.

Schleifsteine werden gehauen bei Berchtoldsgaden, im Obermainkreis, bei Neubaiern, Ohlstadt nächst Murnau, Teisendorf ꝛc.

Schmelztiegel werden fabrizirt in Hafner- oder Obernzell.

Schriftgießer giebt es in Augsburg, München und Nürnberg.

Schüsseln, hölzerne, werden fabrizirt in Nordhalben.

Schwärzefabriken, d. i. für Buch- und Kupferdrucker, in Kitzingen, Marktsteft ꝛc.

Schussermühlen giebt es in Greding bei Hallein, Nürnberg, Schweinfurt, Steinach (Stadt), Teisendorf und im Baireutischen.

Schwefel wird gewonnen im Obermainkreis.

Schweinezucht wird allenthalben thätig betrieben und dürfte es bald noch mehr werden, wenn man das Schmalz wie jenes der Gänse, auch zur Billard- Häuser- und Straßenbeleuchtung anwendete, wie es zur Ersparung großer Summen für das Vaterland und der Hausväter, so wie zur Aufmunterung der vaterländischen Industrie geschehen sollte.

Seidenbandfabrien giebt es in Geisenfeld, Lechhausen nächst Augsburg, München ꝛc.

Sensen und Sicheln werden fabrizirt bei Hohenaschau zwischen Rosenheim und Traunstein.

Serpentinsteinbrüche giebt es bei Berneck, Erbendorf nächst Kemnath, Gefrees, Goldkronach, Regen, Vilseck, Wallenfels ꝛc.

Siegellackfabriken in Augsburg, Baireut, Bamberg, Fürt, München, Nürnberg, Würzburg.

Silberbergwerke bei Berneck, Lalling nächst Deckendorf, und bei Viechtach.

Sockenmanufakturen in Lauffen ꝛc.

Speditionsgeschäfte werden die meisten gemacht in Augsburg, Bamberg, Hall, Hof (Stadt), Lauingen, Lindau, Passau, Regensburg, Würzburg ꝛc.

Spiegelfabriken giebt es bei Erlangen, in Forchheim, Fürt, Herzogau nächst Waldmünchen, Nürnberg, Rot, Würzburg ꝛc.

Spiegelschleifen, in Etmannsdorf bei Schwandorf, bei Erlangen, Forchheim, Lauf, Pfreimd, in Schwabach, bei der Stadt Kemnath und in Weigendorf nächst Herrsbruck.

Spielkartenfabrikanten in Amberg, Ansbach, Augsburg, Georgen bei Baireut, Lohr, München, Regensburg, Würzburg ꝛc.

Spinnmaschinen in Augsburg und in Regensburg.

Spitzen, lionische, s. m. Tressen.

Spitzmanufakturen, in Berathshausen.

Stärkefabriken giebt es in Augsburg, Freising, Regensburg, Reichenhall und Würzburg.

Stahlwaaren werden fabrizirt in Augsburg, Erlangen, Ludwigstadt, München u. Zweibrücken.

Steine, halbedle, d. i. Achat, Kalzedon, Karneole, große Stücke von Kristall, Porphir u. a. findet man am Fichtelgebirge, bei Herrieden, Hof (Stadt) Wunsiedel und im Rheinkreis.

Steindruckereien giebt es in München und Regensburg.

Steingutfabriken, in Baireut, Bruckberg nächst Ansbach, Laim nächst München, Luisenruhe bei Augsburg, Passau, Pressat, Regensburg, Steinsberg nächst Burglängenfeld.

Steinkohlen giebt es bei Altdorf, Beissenberg nächst Weilheim, Kulmbach, Miesbach, Reichenhall, Stockheim nächst Kronach, Sulzfeld bei Münerstadt, bei Wartenberg, unweit Lauffen, Wolfrathshausen ꝛc.

Strumpffabriken, in Dinkelsbühl, Erlangen (566 Stühle), Fürt, Landshut, Mehlrichstadt, Memmingen, München, Obergünzburg, Schwabach, Schwabmünchen ꝛc.

Tabackbau, bei Bruck und Frauenaurach nächst Erlangen, bei Neumarkt in der Oberpfalz, Speier ꝛc.

Tabakfabriken, in Amberg, Augsburg, Baiersdorf, Bamberg, Freising, Kornburg bei Schwabach, Landshut, Marktsteft, Memmingen München, Neumarkt in der Oberpfalz, Nürnberg, Passau, Rot (Stadt), Schweinfurt, Viechtach, Wertingen, Wunsiedel ꝛc.

Tabackpfeiffenköpfe, meerschaumene, werden fabrizirt in Nürnberg, thönerne in Georgen bei Baireut.

Tabackdosen werden gemacht in Amberg, Fürt, Nürnberg, Passau, Schmiedmühlen ꝛc.

Taffent fabrizirt Hr. Pelloux von Augsburg in Lechhausen.

Tapetenfabriken in Frankenthal, Schweinfurt.

Tepichmanufakturen giebt es in Auerbach und Nördlingen ꝛc.

Thon, Töpfererde, vorzüglich gute, giebt es bei Hafnerszell, Haining unfern Vilshofen, Hausen nächst Abensberg, Schwarzenfeld, Steinsberg nächst Burglängenfeld, Treuchtlingen ꝛc.

Torf, bei Hof, Hohenaschau zwischen Rosenheim und Traunstein, Rosenheim, Selbiz, Weissenstadt, Wettenhausen nächst Burgau ꝛc.

Tressenfabriken in Augsburg, Erlangen, Schwabach, Treuchtlingen, Weissenburg; lionische in München und in der Stadt Rot.

Tripel- oder Tripelerde giebt es bei Kelheim und Vilseck.

Trompeten, besonders gute, werden verfertiget in München und Nürnberg.

Tuchmanufakturen giebt es in den Städten Ansbach, Augsburg, Baireut, Bernau, Bischofsheim, Hof, Ingolstadt, Rot, Rothenburg, Schwandorf, Tirschenreit, Würzburg, Wurmannsquick, Zweibrücken.

Tuchscheeren, in Berchtoldshofen bei Neunburg und Freiung bei Grafenau.

Türkisch Garn, s. m. Garn.

Tufsteinbrüche bei Hügelfing nächst Weilheim; im Obermainkreis, Unterhaunpolt bei Aibling und bei Weilheim ꝛc.

Tuschfarben werden fabrizirt in Augsburg, München und Nürnberg.

Uhrenmacher giebt es fast in allen Städten und Märkten, sehr viele aber in Augsburg und Friedberg.

Vitriol wird bereitet in Berneck nächst Baireut, zu Bodenmais nächst Deckendorf, Hof (Stadt), Kupferberg, Naila, Viechtach ꝛc.

Vitriolöl in den Städten Hof u. Nürnberg.

Wachs wird viel gewonnen, doch dafür noch immer, für den nöthigen Bedarf zu viel Geld ins Ausland geschickt.

Wachskerzen fürs Ausland werden fabrizirt in Regensburg.

Wachstuchfabriken giebt es in Augsburg, Heilsbrunn, Kaufbaiern, Memmingen.

Wallnüsse giebt es die meisten bei Neubaiern, Regensburg, Staffelstein und im Tirol.

Wasserbleigruben giebt es bei Hafnerszell.

Wechselhandlungen sind die bedeutendsten in Augsburg, Nürnberg, München, Regensburg, Salzburg und Kempten.

Wein wächst am Bodensee, Donaustauf, Forchheim, Lindau, Mädelsheim, Neustadt an der Aisch, Volkach, Windsheim, besonders aber im Untermain- und Rheinkreis.

Weinsteinfabrik, Würzburg.

Wetzsteine werden in Menge fabrizirt bei Benediktbaiern nächst Tölz, Hohenschwangau nächst Füssen, Ohlstadt, und Unterammergau nächst Murnau, und bei Wallenfels.

Wollenspinnfabriken giebt es in Amberg, Augsburg, Bamberg, Dinkelsbühl, Frankenthal, Lichtenberg, Nördlingen, Schwabmünchen, Waltershof, Weiden, Wunsiedel.

Zeugmanufakturen giebt es in der Stadt Bernau, in Mitterteich, Tirschenreit 2c.

Zinnerde findet man am Fichtelgebirge, bei Regen 2c.

Zirkelschmiede sind in Augsburg, Nürnberg und in Schwabach.

Zitzmanufakturen giebt es in Augsburg, Bamberg, München ꝛc.

Zuckerfabrik in Augsburg.

Zwetschgen, gedörrte, giebt es überall, für den Handel aber besonders im Obermainkreis, bei Staffelstein, Meran ꝛc.

Zwischgold wird geschlagen in Augsburg und Nürnberg.

Ausfuhr inländischer Produkte.

Angelhacken, Balsame, Barbiersteine, Barchend, Berchtoldsgadner-Waaren, Bier, Bilder, künstliche Blumen, Bücher, Dosen, Draht, Eisen, Farbenerden, Fische, Folie, Garn, Getreid, Gips, Glaswaaren, Häute, Handschuh, Hirsen, Holz, Hopfen, mathematische, mechanische und musikalische Instrumente, Kartofeln, Kirschengeist, Knöpfe, Kupferstiche, Landkarten, Lebkuchen, Leinwand, Marmor, Messingwaaren, Mineralwässer, Mühlsteine, Nadeln, Nürbergerwaaren, Obst, Ochsen, Papier, Potasche, Rindvieh, Sämereien, Saiten, Salpeter, Salz, Schaafe, Schmalz, Schmelztiegel, Schweine, Siegellack, Sohlenhofer-Steine, Spiegel, Steinkohlen, Strümpfe, Süßholz, Taback und Tabackblätter, Tepich, Trompeten, Uhren, Wachholderbeeren, Wollenwaaren, Wachskerzen ꝛc.

Einfuhr ausländischer Produkte.

Apothekerwaaren, Arrack, Baumöl, Baumwolle, Blei, Bücher, Färberstoffe, Federkiehle, Galanteriewaaren, Gewürznelken, Liqueurs, Käse, Kaffee, Kamelhaar, Kastanien, Mousselin, Muskatnüsse, Obstbäume, Papiere, Pfeffer, Pferde, Rum, Seefische, Seidenwaaren, Sohlleder, Stahlwaaren, Taback und Tabackblätter, Tücher, wohlriechende Wässer, Weine, Zimmt, Zinn, Zitronen, Zucker.

Die Künste

z. B. Zeichnen, Mahlen, Kupferstechen, Musik ꝛc. genießen die sorgfältigste Unterstützung; zu den vortrefflichen Bildergalleriern, Denkmählern der Kunst, zu den musterhaften Kunstsammlungen, zur königl. Hofbibliothek so wie zu jenen in den größten Städten des Reichs, ist dem Kunstfreund, dem Künstler ꝛc. der unentgeldliche Zutritt ungehindert erlaubt. In der Hauptstadt blühen eine königl. Akademie der Wissenschaften, eine Akademie der bildenden Künste, und ein Kadetenkorps.

Hauptstrassen

durchstreichen das Königreich nach allen Richtungen. Sie erstrecken sich auf mehr als 2000 Stunden und sind beinahe durchaus in sehr gutem Zustande.

Volks-

Volkscharakter.

Im Durchschnitte genommen, sind die Baiern Menschen von ächtem deutschen Blute, stark und wohlgebaut, die Weiber oft schön gestaltet; — lebhaft, thätig und treuherzig, der Regierung gehorsam, und dem Herkommen stark ergeben.

Religionen.

Die herrschende ist die römisch-katholische; andere werden geduldet und geschützt: sie genießen alle gleiche Rechte. Von der ganzen Volkszahl ist ungefähr ein Sechstheil protestantisch.

Die Staatsverfassung

ist monarchisch. Die Krone ist, nach dem Recht der Erstgeburt im Mannsstamme des regierenden Hauses erblich. Erst nach Erlöschung des Mannsstammes fällt die Erbschaft auf die Prinzessinnen. Der König vereinigt in sich die höchste Gewalt, welche sich durch die Regierungs- und Verwaltungsorgane äussert. Nach einem königl. Beschlusse vom 2. Febr. l. J. bildet die oberste vollziehende Stelle das Gesammt-Staatsministerium, welches in fünf für sich bestehende Staatsministerien abgetheilt ist, die nach ihren Geschäftskreisen die Titel: 1) Ministerium des Hauses und des Aeussern; 2) Ministerium der Justiz; 3) Ministerium des Innern; 4) Ministerium der Finanzen; und 5) Ministerium der Armee, führen. Die oberste berathende Stelle bildet ein Staatsrath, welcher,

nach der Abtheilung des Gesammt-Staatsministeriums in fünf Sektionen zerfällt. Ein jedes besonderes Ministerium ist zusammengesetzt aus einem eigenen Minister, einem Generaldirektor, den erfoderlichen Ministerialräthen und einem Generalsekretär. Der Staatsrath besteht aus den Ministern und dem jeweiligen Feldmarschall mit dem Range der Minister, aus den Generaldirektoren der Ministerien, aus den Staatsräthen der Sektionen und aus einem Generalsekretär. — Der König und der Kronprinz wohnen den Sitzungen bei. In deren Abwesenheit führt der älteste Staatsminister den Vorsitz. Die Detailverwaltung ist theils zentralisirt, theils den eigenen äussern Behörden überlassen. Zu den zentralisirten Stellen gehören die Generaldirektoren des Berg- und Hüttenwesens, des Brücken- Strassen- und Wasserbaues, der Forste, der Lotterie, der Mauten, der Posten, der Salinen, des Stiftungs- und Komunalvermögens. An die höhern Verwaltungsstellen reihen sich die Regierungen der Kreise. Für jeden Kreis ist ein Generalkommissär, zugleich Präsident des Kreisrathes, der in die Kammer des Innern und in die Kammer der Finanzen zerfällt; dann ein Appellationsgericht, und für das ganze Reich ein Oberappellationsgericht in München. An die vorzüglichsten niedern Behörden reihen sich die Polizeidirektionen und Kommissariate in den größern Städten, und die Landgerichte und Rentämter auf dem Lande. In den Kreisen wird jährlich ein Landtag zusamenberufen.

Maße und Gewichte.

Für das Längenmaß ist der altbaiersche Fuß die Einheit, der 129 38/100 Pariserlinien gleich ist. Er hat 12 Zoll und dieser 12 Linien. Die Klafter hat 6 Fuß; eine geometrische Ruthe 10 Fuß, und die Elle 2 Fuß 10 1/4tel Zoll.

Für das Flächenmaß ist der Quadratfuß die Einheit. Er enthält 144 Quadratzoll. Eine Quadratklafter hält 36 Quat. Fuß; eine Quat. Ruthe 100 Quat. Fuß; ein Tagwerk, Jauchert oder Morgen 400 Quat. Ruthen oder 40,000 Quat. Fuß.

Für das Maß der Flüssigkeiten ist die Maßkanne die Einheit. Sie enthält 43 baiersche Dezimalkubikzoll. Der Eimer hält 64 Maß oder 2 Kubikfuß und 752 Dezimalkubikzoll.

Für das Getreidmaß ist der altbaiersche Metzen die Einheit. Er enthält 34 2/3tel baiersche Maßkannen und ist eingetheilt: in 1/2 Metzen, und auch Viertel genannt; 1 1/4 (halbes Viertel); 1/8 (Maßl); 1/16 (halbes Maßl); 1/23 (Dreiß'ger.).

Das Sechsmetzenmaß — heißt Schäffel und enthält 208 Maß.

Für das Gewicht ist das Münchner- oder Baiersche Pfund die Einheit; es hält 32 Loth; der Zentner 100 Pfund.

Für das Medizinalgewicht ist das Nürnberger Medizinalgewicht das allein geltende.

Der Münzfuß

ist der bisherige Conventionsfuß. Die gewöhnlichen Goldmünzen sind: baiersche Karolin zu 11 fl. — halbe detto zu 5 fl. 30 kr. Maxd'or 7 fl. 20 kr. halbe detto 3 fl. 40 kr. Dukaten 5 fl. 24 kr. Silbermünzen: Baiersche Kronthaler (seit 1808.) à 2 fl. 42 kr. Conventions- oder sogenannte baiersche Thaler pr. 2 fl. 24 kr. halbe zu 1 fl. 12 kr. halbe Gulden 30 kr. Vierundzwanziger 24 kr. Zwölfer 12 kr. Sechser 6 kr. Groschen 3 kr. Kreuzer à 4 Pfenning, Pfenninge à 2 Heller.

Inhalts Anzeige.

Abens 13
Abensberg 30
Ach 15
Acha 16
Adel 14
Aichach 32
Aisch 14
Aitrach 16
Algaueralpen 19
Alpen, verschiedene 19
Altenburg 22
Altenötting 49
Altmühl 16
Altöttingerforst 19
Alz 14
Amalienburg 45
Amberg 29
Ammer 16
Ammersee 17
Ampfing 47
Annaberg 30
Ansbach 23
Anweiler 56
Anweilerwald 19
Anzingerforst 19
Arber 20
Aschacherforst 19
Aschaffenburg 51
Au b. München 44
Augsburg 32
Aurach 14
Ausfuhr inl. Produkte 111

Bäder, die vorzügl. 17
Bagodenburg 45
Baiersdorf 26
Baireut 21
Bamberg 22
Benediktbairerforst 19
Berching 30
Berchtoldsgaden 47
Berge, die höchsten 20
Berngries 50
Bergzabern 56
Beschreib. der 8 Kreise 20
Bestandtheile Baierns 2
Bibart 14
Biber 13
Biburgerwald 18
Bienenwald 19
Billigheim 58
Blassenburg 23
Blieskastel 58
Boden 13
Bodensee 17
Böhmerwald 20
Brambergerforst 19
Brenz 13
Büchelbergerwald 18
Burgau 38
Burgauerwald 18
Burghausen 35
Burglängenfeld 30

Chiemsee 17

Inhalts Anzeige.

Cranach, Lukas 23

Dachau 49
Deckendorf 39
Dietfurt 30
Dillingen 33
Dingelfing 41
Dinkelsbühl 24
Donau 13
Donaustauf 31
Donauwehrt 34
Dorfen 49
Dürrenbucherforst 18

Ebenen, d. bedeutendsten 17
Eberach, Fluß 15
Eberacherforst 18
Edenkofen 58
Egenfelden 41
Eger 16
Eibelstadt 55
Eichstädt 34
Einfuhr ausl. Produkte 112
Eintheil. des Königreichs 3
Einwohnerzahl 13
Ellingen 26
Eltmann 51
Erding 42
Eremitage 21
Erlangen 24
Erzberg 29

Fichtelgebirge 20
Finsterauerwald 19
Forchheim 21
Forstenriederforst 19
Frankenthal 56
Frauenreit 47
Freising 42
Friedberg 34
Friedrich der Schöne 47
Feuchtlach 18
Flüssigkeitsmaß 115
Fürt 26
Füssen 35
Furt 41

Geisenfeld 48
Geisenfelderforst 19
Germersheim 57
Gewichte 115
Getreidmaß 115
Glött 16
Glon 16
Gramschatzerforst 19
Grenzen Baierns 1
Grösse Baierns 1
Grünhundterwald 18
Grünstadt 58
Grünwalderforst 19
Gunz 13
Günzburg 35
Gundelfingen 38
Gunzenhausen 26
Gutenbergerwald 19

Haag 48
Haarburg 27
Häfnerzell 41
Hagenbach 58
Haeidnaab 15
Hartforst 19
Haslach 16
Haßbergerforst 19
Haßfurt 51
Hauptgebirge 19
Hauptstrassen 112
Heidenfeld 55
Heidingsfeld 52
Herrsbruck 26

Inhalts Anzeige.

Hilpoltstein 26
Hirschau 30
Höchstädt 35
Hochvogel 20
Hof 21
Höhenkirchnerforst 19
Homburg, Markt 55
Homburg, Stadt 58
Hügelfing 48
Hundswald 18

Iller 15
Ilm 16
Ilz 13
Immenstadt 38
Ingolstadt 29
Ingstädterforst 18
Inn 14
Isar 14
Isarkreis 41
Isen Fl. 14
Isnerforst 19
Itz 14

Kahlmünz 31
Kaiserslautern 57
Kam 39
Kamlach 13
Kamfluß 16
Karlstadt 54
Kaufbaiern 35
Kelheim 30
Kemnath 23
Kempten 35
Kempterforst 18
Kirchheimbolland 58
Kissingen 54
Kitzingen 52
Klima 13
Kochelsee 17
Königssee 17
Köschingerforst 18
Kohlbach 16
Kresentia 35
Kreuzberg 20
Kreuzbergerwald 19
Kronach 23
Kronach, Fluß 14
Künste 112
Kulm 17
Kulmainerforst 18
Kulmbach 23
Kunstprodukte 89
Kusel 58

Laaber, 3 Flüsse 13
Lage Baierns 1
Landau an der Isar 41
Landau an der Queich 57
Landsberg 43
Landshut 45
Landstuhl 58
Laufen 47
Lauingen 36
Lauter 16
Lauterecken 58
Lech 13, 15
Leistenwein 54
Lichtenfels 23
Lindau 36
Lohr 55
Loisach 14
Lorenziforst 18
Ludwig der Baier 47
Lussen 20

Mädelsheim 58
Main 14

Mainbergerforst 19
Mangfall 14
Mariahilf 39
Mariahilfberg 29
Marienburg 54
Marktbreit 52
Martinskirche 43
Marquartsburg 22
Maße 115
Memmingen 37
Miltenberg 52
Mindel 13
Mindelheim 37
Mittenwalderforst 19
Moosach 14
Moosburg 46
Moose, die größten 17
Mohrlauterwald 19
Mühldorf 47
München 43
Münzfuß 116
Mur 17
Murnau 48
Mutterstadt 58

Naab 15
Nabburg 30
Naturprodukte 89
Neckar 15
Neuburg a. d. D. 37
Neumarkt 30
Neunburg 30
Neuötting 41
Neustadt an der Aisch 24
Neustadt a. d. D. 30
Neustadt a. d. H. 58
Nördlingen 24
Norische Alpen 19
Nürnberg 24
Nymphenburg 45

Oberdonaukreis 31
Oberhaus 40
Obermainkreis 20
Obernburg 55
Obernzell 41
Ochsenfurt 52
Ochsenkopf 20
Oettingen 25
Ossa 20
Otterburg 58
Ottobaiern 38

Paar 13
Paintenerforst 18
Pappenheim 26
Passau 39
Pegniz, Fluß 14
Pfaffenberg 31
Pfater, Fluß 17
Pfreimd 30
Pfreimdsch 15
Pirmasenz 58
Pirmasenzerforst 19
Prien 17

Rachel 20
Redniz 14
Regen 16
Regenkreis 27
Regensburg 27
Regenstauf 31
Regniz 14
Reichenhall 45
Riechsee 17
Religionen 113
Religionsfriede 40
Rez 30
Rezat 14
Rezatkreis 23

Rezerforst : : 18
Rhein : : : 15
Rheinkreis : : 56
Rockenhausen : 58
Rodach : : 17
Röhngebirge : 20
Rosenauberg : 32
Rosenberg : : 23
Rosenheim : : 48
Rot : : : 26
Rot, Fluß : : 13
Rothenburg : : 25
Roting : : 31
Rott, Fluß : : 14

Saale : : 17
Sale : : : 15
Salzach : : 15
Schellenberg : 34
Schleißheim : 45
Schlichtenbergerwald 19
Schliersee : : 17
Schmutter : : 13
Schneeberg : : 20
Schongau : : 47
Schrobenhausen : 38
Schwabach : : 25
Schwarzach, Fluß 14, 15, 16
Schweighauserforst 18
Schweinfurt : 53
Sebaldiforst : 18
Seeen, die größten 17
Seehof : : 22
Sempt : : 14
Silbermünzen : 116
Simbsee : : 17
Sinkel : : 16
Sommerhausen : 55
Speier : : 57
Spessartgebirge : 20
Spessarterwald : 19
Staatsverfassung : 113
Städte und Märkte, die 618, nach alphab. Ordnung mit Angabe ihrer Lage und meistens auch die Zahl der Einwohner : : 59
Staffelsee : : 17
Stamschloß des regierenden Hauses 32
Steigerwaldgebirge : 20
Steinach, Fluß : 17
Steinach, Stadt : 23
Steinwein : 54
Steinwieserforst : 18
Stoffenriederforst : 18
Straubig : : 40
Sulz : : : 16
Sulzbach : : 30
Sulzbach, Fluß : 17

Tachensee : : 17
Tauber : : : 16
Teisendorf : : 50
Teufelsmauer : 26
Teuschnitzerwald : 18
Thingau : : 38
Thurmau : : 23
Tirolische Alpen : 19
Tischelbergerforst : 19
Tirschenreit : 23
Tölz : : : 49
Traunstein : : 46
Trausnitz : : 43
Tripstädterforst : 19
Troßberg : : 50

Inhalts Anzeige.

Uffenheim 26
Unterdonaukreis 38
Untermainkreis 50
Ursberg 38

Velburg 30
Venedig, schwäbisches 36
Vils 13 u. 15
Vilsbiburg 50
Vilseckerwald 18
Vilshofen 40
Vogesengebirge 20
Vogesenpässe 57
Volkach 53
Volkscharakter 113

Waging 50
Wald, baierischer 40
Waldmünchen 30
Waldmünchnerforst 19
Waldmohr 58
Waldnaab 16
Waldungen, die größten 18
Walchensee 17
Wasserburg 47
Wazmann 20
Waxenstein 20
Weiden 23
Weilheim 46
Weissenburg 25
Weissenburgerwald 18
Wiesenhorn 38
Wertingen 38
Wertach 16
Wiesend 14
Wildsburg 26
Windsheim 26
Wittelsbach 32
Wernitz 13
Würm 16
Würmsee 17
Würzburg 53
Wunsiedel 23
Wolfsteinerwald 19
Wolfrathshausen 50

Zabelsteinerforst 19
Zeil 55
Zenn, Fluß 14
Zusam 13
Zweibrücken 58
Zwieslerwald 19

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Daisenberger, Johann M.,

Allerneueste Geographie des Königreichs Baiern

Regensburg 1818

Bavar. 5196 t
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10388123-4